Landkreis Ebersberg **14. Wahlperiode 2014-2020/KSA/13. Kreis- und Strategieausschuss**

Protokoll

13. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil

am Montag, 18.04.2016 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 18:08 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Karin Stanuch

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Frick, Roland
Huber, Thomas
Müller, Alexander
Ockel, Udo
Schwäbl, Josef
Wagner, Martin

SPD-Fraktion

Böhm, Ernst Dr.
Hingerl, Albert

Freie Wähler-Fraktion

Reitsberger, Georg

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud
Oellerer, Reinhard

AG AfD-BP-ödp-parteilos

Eckert, Christian

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Brilmayer, Walter vertreten durch Herrn Josef Schwäbl

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Karin Stanuch
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
TOP 3	Haushalt 2015, Bericht über das Jahresergebnis 2015 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses Vorlage: 2015/2565
TOP 4	Haushalt 2015, Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse Vorlage: 2015/2566
TOP 5	Landkreishaushalt, Jahresabschluss 2015 und Ergebnisverwendung Vorlage: 2015/2567
TOP 6	Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2016 Vorlage: 2015/2568
TOP 7	Ortsumfahrungen Weißenfeld/Parsdorf, Antrag der Gemeinde Vaterstetten auf Kostenbeteiligung, Abschluss einer Sonderbaulastvereinbarung Vorlage: 2015/2459/1
TOP 8	Kreisklinik Ebersberg gGmbH; Neuaufnahme eines Mitglieds in die Gesundheit Oberbayern GmbH Vorlage: 2016/2640
TOP 9	Aufhebung der Satzung der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Vorlage: 2015/2549/1
TOP 10	Entschädigung ehrenamtlicher Kreisräte und Kreisbürger; Änderung der Satzung Vorlage: 2015/2531/1
TOP 11	Resolution gegen den Bau einer dritten Startbahn am Flughafen München; a) Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 03.04.2016 b) künftige Vorgehensweise bei Resolutionen; Vorschlag der Verwaltung Vorlage: 2016/2654
TOP 12	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
TOP 13	Informationen und Bekanntgaben
TOP 13.1	Bekanntgabe von öffentlichen Spenden, 1. Abschnitt 2016, 3. Abschnitt 2015 und Jahresübersicht 2015 Vorlage: 2015/2569
TOP 14	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
TOP 15	Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um Einverständnis, dass TOP 10 vertagt werde. Die Entschädigungssatzung sei am 04.04.2016 in der AG Politik und Verwaltung behandelt worden und es gäbe noch Fragen dazu aus den Fraktionen. Das Gremium ist einverstanden.

Gegen die Niederschrift der 12. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses am 15.02.2016 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen

Keine

TOP 3	Haushalt 2015, Bericht über das Jahresergebnis 2015 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses

2015/2565 F / HH 2015 / vorl. JE

An der Beratung nimmt teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Der Landrat führt in das Thema ein:

Durch den erstmals vorgezogenen Buchungsschluss zum 31.01.2016 könne der Jahresabschluss des Teilbudgets bereits heute endgültig vorgestellt werden.

Das Ergebnis sei nur augenscheinlich schlecht. Tatsächlich sei die Überschreitung fast vollständig auf die Überweisung der ungeplanten und zusätzlich zugeflossenen Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,7 Mio € an die Kreisklinik zur Bezuschussung des Eigenfinanzierungsanteils des BA 8 zurückzuführen.

Erfreulich sei, dass die Grunderwerbssteuer, die mit 4,5 Mio € veranschlagt war, um 750.000 € übertroffen werden konnte.

Noch nie seien die Zinsen, die der Landkreis zu zahlen hat, so niedrig gewesen. Unter Berücksichtigung der Zinserträge hätten sie gerade noch 0,9 % bzw. 500.000 € für ein Portfolio in Höhe von 55,6 Mio € betragen.

Der Landrat dankt den Querschnittseinheiten für ein erfolgreiches Jahr der Bewirtschaftung. Das Thema Asyl habe sich besonders stark im Personalservice, bei der EDV und auch in der Kasse ausgewirkt. Nur durch viel Flexibilität und Einsatzbereitschaft konnte eine optimale Unterstützung der Sachgebiete sichergestellt werden.

Der Landrat erteilt Frau Keller das Wort. Frau Keller stellt das Jahresergebnis 2015 mittels einer Präsentation vor (*Anlage 1* zum Protokoll).

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgende Beschlüsse:

Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 031 (Energieagentur gGmbH) in Höhe von 106.339 € wird genehmigt.

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 1.663.133 € wird genehmigt.

einstimmig angenommen

TOP 4	Haushalt 2015, Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse

2015/2566 F / HH 2015 / über-/außerplan

An der Beratung nehmen teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat
Andreas Stephan, Leiter Abteilung Z - Zentrales

Frau Keller erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (*Anlage 2* zum Protokoll).

Auf Nachfrage von KR Albert Hingerl ergänzt Frau Keller, dass die Rechnungen für Kostenerstattungen im Bereich Asyl bei der Regierung von Oberbayern eingereicht worden seien. Zum jetzigen Zeitpunkt seien aber noch nicht alle Forderungen eingegangen.

KR Thomas Huber bittet um Verständnis, dass die Regierung im Verzug sei, offene Rechnungen zu begleichen. Die Landkreise in Bayern wenden unterschiedliche Verfahren an (Kameraler oder Doppischer Haushalt). Jede Rechnung müsse einzeln geprüft werden und dies benötige viel Zeit.

Zur Frage von KR Alexander Müller antwortet Herr Stephan, dass an den neuen Fenstern an der Realschule Markt Schwaben mittlerweile massive Schäden festgestellt worden seien. Die Drehbegrenzer könnten leicht ausgehebelt werden und in den Gussteilen zeigten sich Haarrisse.

Der Landrat betont, dass die Fenster ordnungsgemäß ausgeschrieben worden seien. Ein Gutachter habe empfohlen, die Fenster aus Sicherheitsgründen zu verschließen. Es bestehe die Gefahr, dass ein Fenster herausfallen könnte. Der Landkreis stehe hier in der Verantwortung. Neue Baumängel gäbe es nicht, das Thema sei allerdings im letzten LSV ausführlich behandelt worden.

KR Dr. Ernst Böhm regt an zu prüfen, ob Fangnetze unterhalb der Fenster angebracht werden könnten. Zudem sollten bei Planungen mehr Argumente auf realitätsnahe Kosten gesetzt werden. Herr Stephan dazu, dass das Landratsamt realistisch plane. Kostensteigerungen müssten eingerechnet werden.

KR Dr. Ernst Böhm bietet an, ein unabhängiges Planungsbüro einzuschalten. Herr Stephan bemerkt, dass dies gängige Praxis im Landratsamt sei.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 222 (Asyl) in Höhe von 2.233.336 € wird genehmigt.**

2. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 331 (Brand- und Katastrophenschutz) in Höhe von 245.048 € wird genehmigt.**

3. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 943 (Gebäude Haupthaus) in Höhe von 268.088 € wird genehmigt.**

4. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Investitions-Nr. 943-0011 Landratsamt Generalsanierung mit 326.980 € wird genehmigt.**

5. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Investitions-Nr. 953-0003 Erweiterung Realschule Ebersberg mit 1.033.644 € wird genehmigt.**

6. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Investitions-Nr. 982-0001 Teilsanierung Zweifach-Turnhalle Realschule Markt Schwaben mit 851.725 € wird genehmigt.**

7. **Die außerplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 233 (Unbegleitete minderjährige Ausländer) in Höhe von 227.326 € wird genehmigt.**

8. **Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 1.663.133 € wird genehmigt.**

einstimmig angenommen

TOP 5 Landkreishaushalt, Jahresabschluss 2015 und Ergebnisverwendung

2015/2567 F / HH 2015 / Jahresabschluss
An der Beratung nimmt teil: Ana Stellmach, Teamleiterin Sachgebiet F2 – Finanzen, Kreiskasse

Der Landrat führt in das Thema ein:

Noch nie habe der Jahresabschluss so früh vorgestellt werden können und noch nie wäre das Ergebnis so punktgenau gewesen. Mit einem + von 0,2 % bei einem Umsatzvolumen von 240 Mio € betrage der Ergebnisüberschuss knapp 7,5 Mio €. Geplant wären knapp 7 Mio € gewesen.

Das Bilanzvolumen habe sich um 12,6 Mio € auf 235 Mio € erhöht. Dies sei derzeit „nur“ der Kernhaushalt. Für das Jahr 2015 werde erstmals eine Probekonsolidierung vorgenommen, die vom BKPV und von der örtlichen Revision begleitet werde. Der Jahresabschluss 2016 solle dann erstmals, als erster Landkreis in Bayern, konsolidiert vorgelegt werden. Das Bilanzvolumen werde sich dann voraussichtlich auf über 300 Mio € erhöhen.

Asylbedingt seien die offenen Forderungen innerhalb eines Jahres um 36 % gestiegen. Nur die Doppik ermöglicht im Detail einen Blick darauf.

Wo Licht ist, da sei aber auch Schatten, so der Landrat. Die liquiden Mittel wären seit 2008 nie so niedrig gewesen und betrügen für den Landkreis gerade mal 5 Mio €. Dies sichere jedoch nur das Tagesgeschäft und vermeide Kassenkredite.

Die Nettoposition, die im Jahr 2010 noch 33 % betragen hätte, sei im Jahr 2015 auf 26 % zurückgegangen. Dies läge daran, dass das Bilanzvolumen jährlich steige, die Nettoposition (das „feste“ Eigenkapital) sich aber nicht verändert hätte. Welche Steuerungsmöglichkeiten hier bestünden, werde in der nächsten Sitzung des Kreistags vorgestellt.

Der Landrat übergibt das Wort an Frau Stellmach. Frau Stellmach berichtet mittels einer Präsentation (*Anlage 3* zum Protokoll).

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. **Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 7.474.720,56 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.**

2. **Der Jahresabschluss 2015 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**

einstimmig angenommen

TOP 6 Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2016

2015/2568 F / Finanzleitlinie / Halbjahresbericht

An der Beratung nimmt teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Der Landrat berichtet, dass der Kreistag am 29.02.2016 die neue Finanzleitlinie verabschiedet habe. Diese sei nun übersichtlicher und richte den Blick noch stärker auf die 5 Warnindikatoren.

Diese hätten sich allesamt seit der letzten Berichterstattung verbessert. Ob das so bleiben könne, hänge im Wesentlichen von den Investitionsentscheidungen der nahen Zukunft ab.

Mit den Zinssicherungsinstrumenten konnten die Zinsen noch mal gesenkt werden. Auch durch zwei Umschuldungen seit der letzten Berichterstattung konnten die Zinsen in den Grundgeschäften um weitere fast 190.000 € reduziert werden. Dies sei Geld, das nun anderweitig für die Aufgaben des Landkreises sinnvoll eingesetzt werden könnte.

Erstmals konnten zudem Kredite mit 0,0 % Zinsen und zusätzlichem Tilgungszuschuss aufgenommen werden. Das bedeute konkret, dass von 3.782.000 € nur noch 3.592.900 € zurück gezahlt werden müssten.

Frau Keller stellt den Halbjahresbericht unter Verwendung einer Präsentation vor (*Anlage 4* zum Protokoll).

Die Kreisräte Alexander Müller, Dr. Ernst Böhm und Reinhard Oellerer sprechen sich dafür aus, dass am Schuldenabbau festgehalten werden solle.

Der Landrat bemerkt dazu, dass sich die Schulden deutlich besser entwickelt hätten als prognostiziert worden sei. Der Landkreis und die Politik möchten aber auch in die Schulen investieren, die Kreisstraßen sollen saniert werden. Zudem sei eine Beteiligung an den Kos-

ten der Kreisklinik beschlossen worden. Um dies alles umzusetzen, müssten vermutlich weiterhin Schulden gemacht werden.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im Oktober 2016.

einstimmig angenommen

TOP 7	Ortsumfahrungen Weißenfeld/Parsdorf, Antrag der Gemeinde Vaterstetten auf Kostenbeteiligung, Abschluss einer Sonderbaulastvereinbarung

2015/2459/1

Vorberatung ULV-Ausschuss am 01.03.2016 TOP 6ö

An der Beratung nimmt teil: Manfred Weber, Sachgebiet Tiefbau, Verkehrsrecht, Gemeinde Vaterstetten

Der Landrat begrüßt Herrn Weber und erläutert den Sachverhalt gemäß der Sitzungsvorlage.

Herr Weber stellt die Baumaßnahme anhand der Präsentation aus dem ULV vom 01.03.2016 vor (*Anlage 5* zum Protokoll).

Der Landrat ergänzt, dass die EBE 4 zw. Ortsausgang Ort und der geplanten Umfahrung zurückbebaut werden soll, so dass eine Abkürzung durch den Ort nicht mehr möglich sein werde. Für den Landkreis sei es immer nur um die Ortsumfahrung Weißenfeld gegangen (nicht um die Ortsumfahrung Parsdorf). Als Grundlage für den Beitrag des Landkreises sei nun eine Fiktivplanung beauftragt worden, um den Beitrag des Landkreises zu präzisieren. Die Planung würde für Weißenfeld 80 % und für Parsdorf 50% Verkehrsentlastung bringen.

Der Beschlussvorschlag aus dem ULV vom 01.03.2016 sei neu formuliert worden und solle im Kreistag final eingebracht werden.

Die Gemeinde benötige die Sonderbaulastenvereinbarung, um das Planfeststellungsverfahren einleiten zu können. Die Belange der unteren und höheren Naturschutzbehörde seien berücksichtigt worden.

Der Landrat erklärt die vier Bauabschnitte anhand eines Luftbildes (*Anlage 6* zum Protokoll). Die bisherigen Kreisstraßen werden in Gemeindestraßen zurückgestuft. Eine vorherige Sanierung, wie sonst üblich, werde hier nicht erfolgen.

Auf die Frage von KR Albert Hingerl antwortet Herr Weber, dass das Planfeststellungsverfahren ca. 1,5 Jahre dauern werde. Laut Gemeinderatsbeschluss sollen die ersten beiden Bauabschnitte in einem Zug bis Ende 2018 / Anfang 2019 fertiggestellt werden. Mit dem 3. und 4. Bauabschnitt könnte dann Mitte 2019 begonnen werden.

Zu den Fragen von KR Dr. Ernst Böhm äußert sich der Landrat insofern, dass die Tauschflächen 45.629 m^2 und 10.000 m^2, bestehend aus zwei Teilflächen zu 5.310 m^2 und 4.690 m^2, groß seien. Diese Flächen seien bereits vor einigen Jahren als Tauschflächen für die Ortsumfahrung Weißenfeld vom Landkreis erworben worden.

Auf die Frage von KR Reinhard Oellerer, bemerkt Herr Weber, dass er das genaue Flächenverhältnis Gewerbegebiet – Straßenbau zum Kreistag vorbereiten könne (ca. 30 ha zu 16 ha).

KR Georg Reitsberger meldet sich zu Wort, dass mit dem Beschluss nun ein 30-jähriges Versprechen des Landkreises endlich eingelöst werde.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die Maßnahme Ortsumfahrungen Weißenfeld/Parsdorf wird im Mai 2016 von der Warteliste genommen.**

2. **Die Maßnahme Ortsumfahrung Weißenfeld und Parsdorf, Kreisstraßen EBE 4 und EBE 17 wird in das Straßenbauprogramm 2017 ff aufgenommen.**

3. **Diese Maßnahme setzt die Gemeinde Vaterstetten um und erhält dazu vom Landkreis Ebersberg einen Festbetrag in Höhe von 2,5 Mio. €. Dieser Betrag wird in zwei gleich hohen Raten fällig (Rate 1: Baubeginn Bauabschnitt 2, zwischen EBE 17 (Weißenfeld-Parsdorf) und EBE 4; Rate 2: Baubeginn Bauabschnitt 4, Weißenfeld Nord-West)**

4. **Zudem bringt der Landkreis das bereits für die Ortsumfahrung Weißenfeld erworbene Grundstück Fl.Nr. 1966/4 und die aus Fl.Nr. 1994 erworbenen Teilflächen, je Gemarkung Parsdorf, als Tauschflächen mit ein.**

5. **Die Sonderbaulastvereinbarung wird in der im ULV-Ausschuss geänderten Version genehmigt. Sie ist Bestandteil des Beschlusses und Anlage zur Niederschrift.**

angenommen **gegen 3 Stimmen**

TOP 8	Kreisklinik Ebersberg gGmbH; Neuaufnahme eines Mitglieds in die Gesundheit Oberbayern GmbH

2016/2640 F / Beteiligungen / KK / GO Obb

An der Beratung nimmt teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Frau Keller stellt das Thema mit einer Präsentation dar (*Anlage 7* zum Protokoll).

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH folgenden Beschluss zu erwirken:

Der Gesellschafter der Kreisklinik Ebersberg gGmbH stimmt dem Beitritt der Krankenhaus Weilheim-Schongau GmbH zur Gesundheit Oberbayern GmbH zu.

einstimmig angenommen

TOP 9 Aufhebung der Satzung der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten

2015/2549/1 S/Behindertenbeauftragte

Vorberatung SFB – Ausschuss am 09.03.2016, TOP 5 ö

An der Beratung nehmen teil: Norbert Neugebauer, Leiter Sachgebiet F2 – Büro Landrat

Carola Schreiner, Teamleitern Demografie

Herr Neugebauer berichtet, dass durch die zentrale Entschädigungssatzung und einer gesonderten Aufgabenbeschreibung die Satzung zur ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten hinfällig geworden sei.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Satzung der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten vom Dezember 2008 wird aufgehoben.

einstimmig angenommen

TOP 10 Entschädigung ehrenamtlicher Kreisräte und Kreisbürger; Änderung der Satzung

2015/2531/1

Vertagt

TOP 11 Resolution gegen den Bau einer dritten Startbahn am Flughafen München; a) Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 03.04.2016 b) künftige Vorgehensweise bei Resolutionen; Vorschlag der Verwaltung

2016/2654 F1/014

Vorberatung KSA am 04.10.2011, TOP 6 ö

Der Landrat schlägt vor, dass der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen heute nicht inhaltlich diskutiert werde. Das Thema solle erst in den Fraktionen beraten werden und dann im nächsten KSA und im Kreistag im Juli behandelt werden.

KR Reinhard Oellerer äußert Bedenken, dass es durch die Zeitverzögerung womöglich zu spät sein könnte, Einfluss auf die Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung zu nehmen. Mit dem Verfahrensvorschlag der Verwaltung könne es ggf. auch bei anderen Themen zu längeren Verzögerungen kommen.

KR Thomas Huber berichtet, dass derzeit die Fraktionen über die Startbahn debattieren. Ferner stehe noch der Dialog mit dem Ministerpräsidenten und den Startbahngegnern aus. Eine Entscheidung sei auch abhängig von der Stadt München und ggf. von einem Bürgerentscheid. Derzeit sehe er keine Zeitnot, könne es aber auch nicht garantieren.

KR Dr. Ernst Böhm würde eine Beratung vorab in den Fraktionen begrüßen.

KR Albert Hingerl würde es bedauern, wenn durch Zeitverzögerung die Resolution ins Leere laufen würde. Er sei aber auch der Meinung, dass Resolutionen mehr Zeit zur Beratung benötigen. Er schlage allerdings vor, heute abzustimmen, um das Thema in den kommenden Kreistag zu bringen.

KRin Waltraud Gruber weist darauf hin, dass der Antrag zur Resolution fristgerecht eingegangen sei. Die Fraktionen hätten bereits beraten können. Sie schlage daher ebenfalls vor, mit der Resolution in den kommenden Kreistag am 2. Mai zu gehen.

Der Vorschlag der Verwaltung zur Vorgehensweise, so KRin Waltraud Gruber, sei allerdings ein Thema für die AG Politik und Verwaltung.

KR Martin Wagner ist der Ansicht, dass die Resolution über die eigentlichen Aufgaben des Kreistages hinausginge und daher seien intensivere Beratungen in den Fraktionen notwendig. Eine Resolution solle auch mit einer Mehrheit der Kreisräte erfolgreich sein und ggf. müsse auch Zeit für Änderungsanträge möglich sein. Die CSU / FDP – Fraktion habe in ihrer letzten Sitzung zeitlich nicht mehr über die Resolution beraten können.

KR Alexander Müller möchte ohne inhaltliche Diskussion heute nicht abstimmen. Er sei der Meinung, dass evtl. in den Fraktionen noch Lösungen gefunden werden, die am Ende mehr Zustimmung finden würden.

KR Roland Frick spricht sich ebenfalls für die Beratung in den Fraktionen aus. Als Mitglied der Lärmschutzkommission denke er auch, dass eine endgültige Entscheidung zur dritten Startbahn noch viele Diskussionen und viel Zeit benötigen werde.

KR Reinhard Oellerer teilt mit, dass sich die Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf die Bitte der anderen Fraktionen einlassen werde.

Der Landrat hält mit Zustimmung des Gremiums folgendes fest:

- Die Resolution wird in den Fraktionen beraten.
- Erneute Behandlung im nächsten KSA und in der Folge im Kreistag am 25.07.2016.
- KR Thomas Huber hält die Fraktionen über etwaige neue Erkenntnisse zur Zeitschiene der Startbahn auf dem Laufenden.
- Die künftige Vorgehensweise bei Resolutionen wird in der AG Politik und Verwaltung behandelt.

TOP 12 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

Keine

TOP 13 Informationen und Bekanntgaben

TOP 13.1 Bekanntgabe von öffentlichen Spenden, 1. Abschnitt 2016, 3. Abschnitt 2015 und Jahresübersicht 2015

2015/2569 F / Spenden/ 1. Abschnitt 2016

Vorberatung KSA am 12.10.2015, TOP 7.1ö

An der Beratung nimmt teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Frau Keller verliest die Spenden. Die Spender sind mit einer Veröffentlichung einverstanden:

Öffentlich III. Abschnitt 2015

Spenden Schulen

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Schule	KST
MAGNA BDW technologies GmbH, Im Wiegenfeld 10, 85570 Markt Schwaben	12.10.2015	1.279,72	Schulsortiment Sachspende	Gymnasium Markt Schwaben	830
Bücherstube Slawik, Jahnstraße 5a, 85567 Grafing	26.11.2015	29,84	Bücher Sachspende	Gymnasium Grafing	840
Kreissparkasse MSE, Sendlinger-Tor-Platz 1, 80336 München	21.04.2015	300,00	Spende P-Seminar Scottish Night	Gymnasium Grafing	840
Bücherstube Slawik, Jahnstraße 5a, 85567 Grafing	10.09.2015	30,00	Spende Plant for the Planet	Gymnasium Grafing	840
Gesamt		**1.639,56**			

Spenden

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
Kreissparkasse MSE, Sendlinger-Tor-Platz 1, 80336 München	20.11.2015	1.500,00	Kunstpreis 2016		095
Gesamt		**1.500,00**			

Ohne Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
Klimafonds 2015 Energie Südbayern	10.12.2015	909,09	mobiles Messsystem		097
Stiftung Antenne Bayern	21.10./02.11.2015	5.600,00	Hilfe zum Lebensunterhalt		220
Prof. Hermann Auer Stiftung	12.11.2015	1.000,00	Hilfe zum Lebensunterhalt		220
Summe		**7.509,09**			

Stand Infoma 31.12.2015

Summe **10.648,65**

Spendengesamtübersicht 2012 bis 2015

Jahr		Abschnittsumme	öffentlich		nicht öffentlich	Gesamt
2012	Schulen	35.571,82	28.414,82	unter 1.000 mit Bescheinigung	7.157,00	
	Allgemein	84.090,46	77.660,63	unter 1.000 ohne Bescheinigung	6.429,83	119.662,28
2013	I. Quartal	17.016,99	15.816,99		1.200,00	
	II.Quartal	33.595,00	32.695,00		900,00	
	III. Quartal	32.647,00	31.097,00		1.550,00	
	IV. Quartal	9.866,72	6.906,72		2.960,00	
		8.670,06		Nachmeldung 2013	8.670,06	101.795,77
2014	I. Abschnitt	47.048,97	40.648,97		6.400,00	
	II. Abschnitt	33.618,15	28.678,15		4.940,00	
	III. Abschnitt	37.203,51	32.753,51		4.450,00	117.870,63
2015	I. Abschnitt	30.902,16	27.254,65	abzüglich Rückzahlung 1.800,00	5.447,51	
	II. Abschnitt	13.105,84	8.016,54		5.089,30	
	III. Abschnitt	19.009,56	10.648,65		9.270,00	63.017,56
				Insgesamt		402.346,24

Öffentlich I. Abschnitt 2016

Spenden Schulen

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Schule	KST
Restaurant Aquarium, Marrone & Dokic GbR, Am Stadion 4, 85567 Grafing	02.02.2016	100,00	P-Seminar Nox Latina	Gymnasium Grafing	840
H. Kerndl GmbH, Ottendichler Straße 3-5, 85622 Weißenfeld	02.02.2016	150,00	P-Seminar Nox Latina	Gymnasium Grafing	840
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, Sendlinger-Tor-Platz 1, 80336 München	22.02.2016	300,00	Thementag: "Gut miteinander auskommen"	Gymnasium Grafing	840
Gesamt		**550,00**			

Ohne Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
SZ-Adventskalender	17.02.2016	4.000,00	Weihnachtsbeihilfe/Kleidung/Notlagenhilfe	SGBII Kunden	250
Summe		**4.000,00**			

Stand Infoma 13.04.2016

Summe **4.550,00**

TOP 14 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine

TOP 15 Anfragen

Keine

Der Landrat stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:50 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.

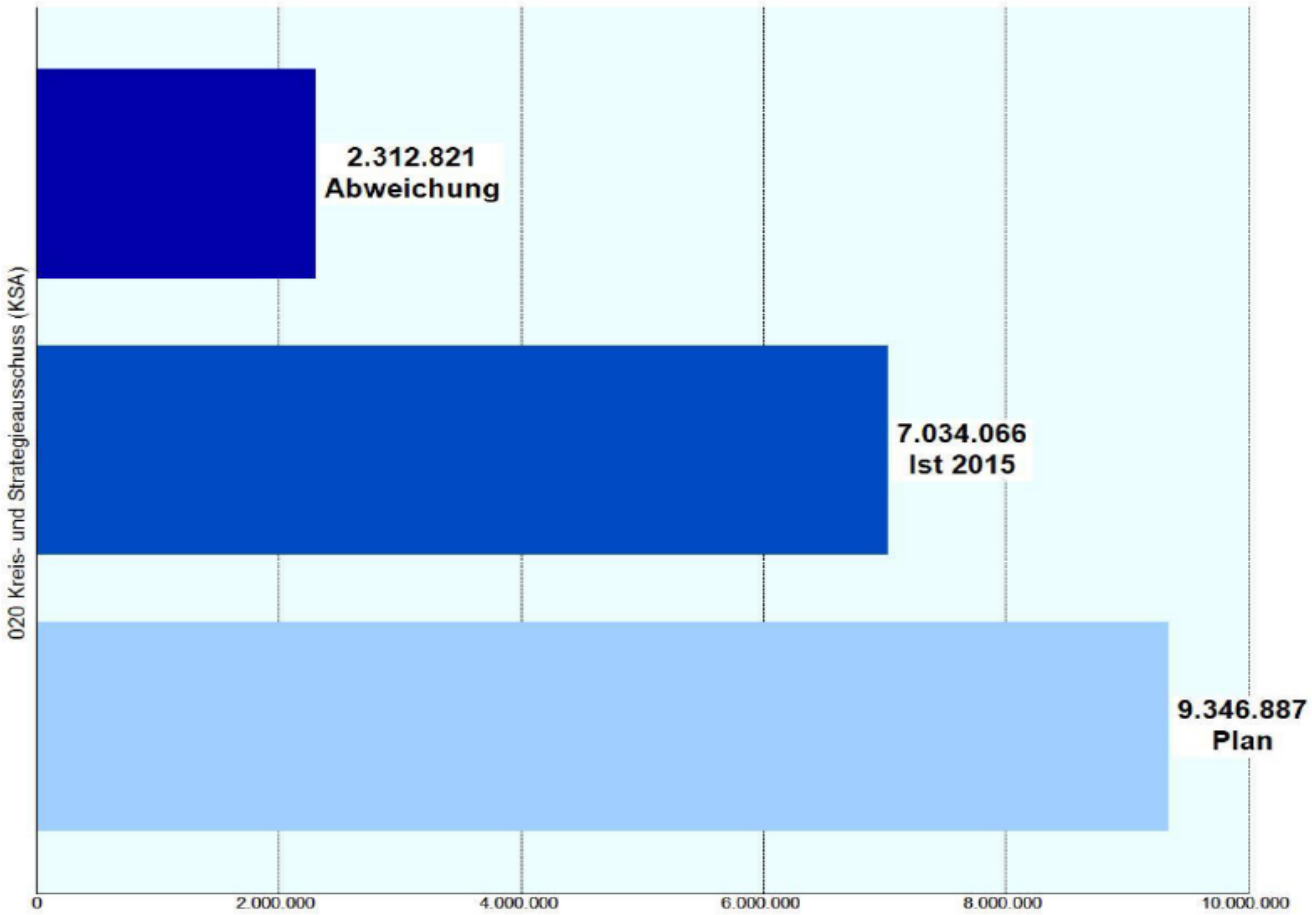
Protokollanlage 1 zu TOP 3ö; KSA 18.04.2016

Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss
18.04.2016 TOP 3 Ö

Haushalt 2015; Bericht über das Jahresergebnis 2015 des Teilbudgets des Kreis- und Strategieausschusses

Investitionen



Von den gut 9,3 Mio Euro flossen 7 Mio € ab.

Landkreis
Ebersberg

Entwicklung der Investitionen

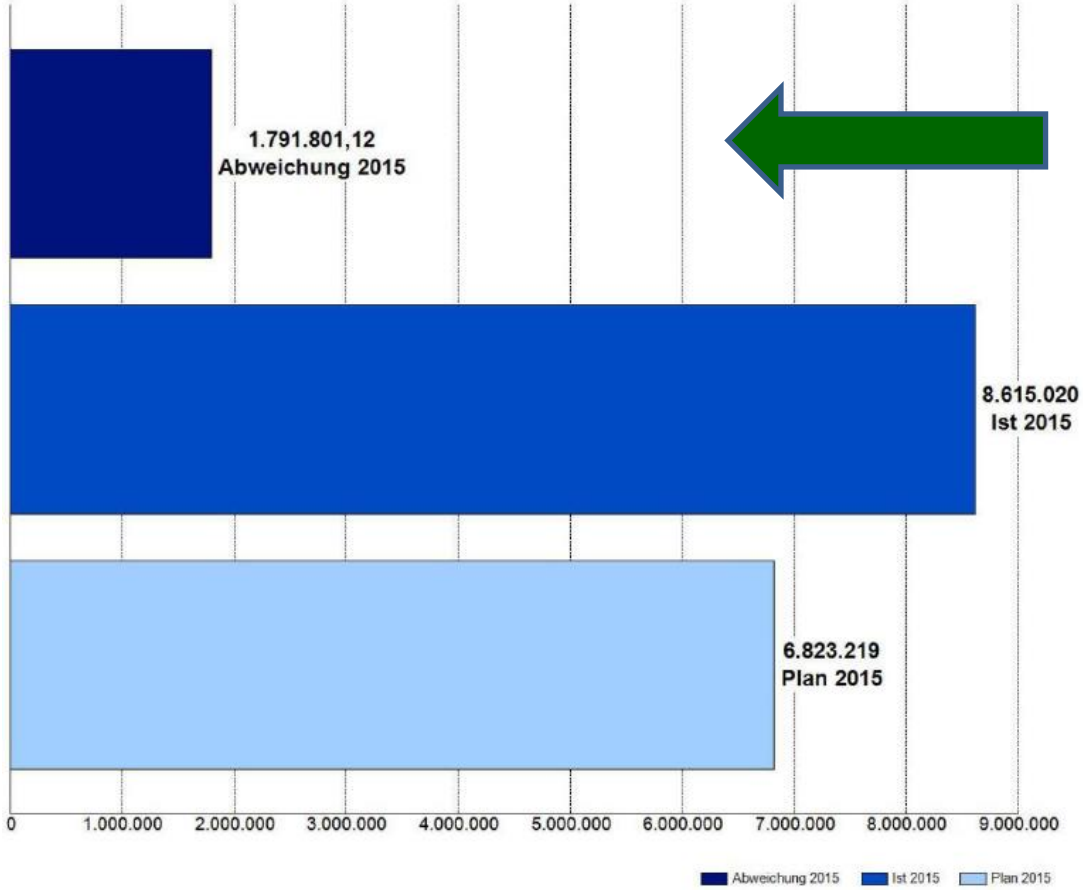
	Plan	Ist	Abweichung
2008	1.093.655	6.303.874	5.210.219
2009	3.644.849	-8.144.180	-11.789.029
2010	-4.072.016	-8.318.066	-4.246.050
2011	9.826.340	1.116.068	-8.710.272
2012	11.330.582	1.939.296	-9.391.286
2013	3.757.253	2.188.266	-1.568.987
2014	6.532.711	5.480.998	-1.051.713
2015	9.346.887	7.034.066	-2.312.821

Die Abweichung ist mit 24 % zwar deutlich höher als im letzten Jahr, aber nicht ungewöhnlich.

Die Ursachen liegen bei der Kreisklinik, das von-Skala-Haus, das mit 1,6 Mio € geplant war, wurde auf die Warteliste gesetzt. Die Zwischenfinanzierung für BA 8 wurde zu 1,2 Mio € nicht zurückgezahlt.

Landkreis Ebersberg

Ergebnisrechnung

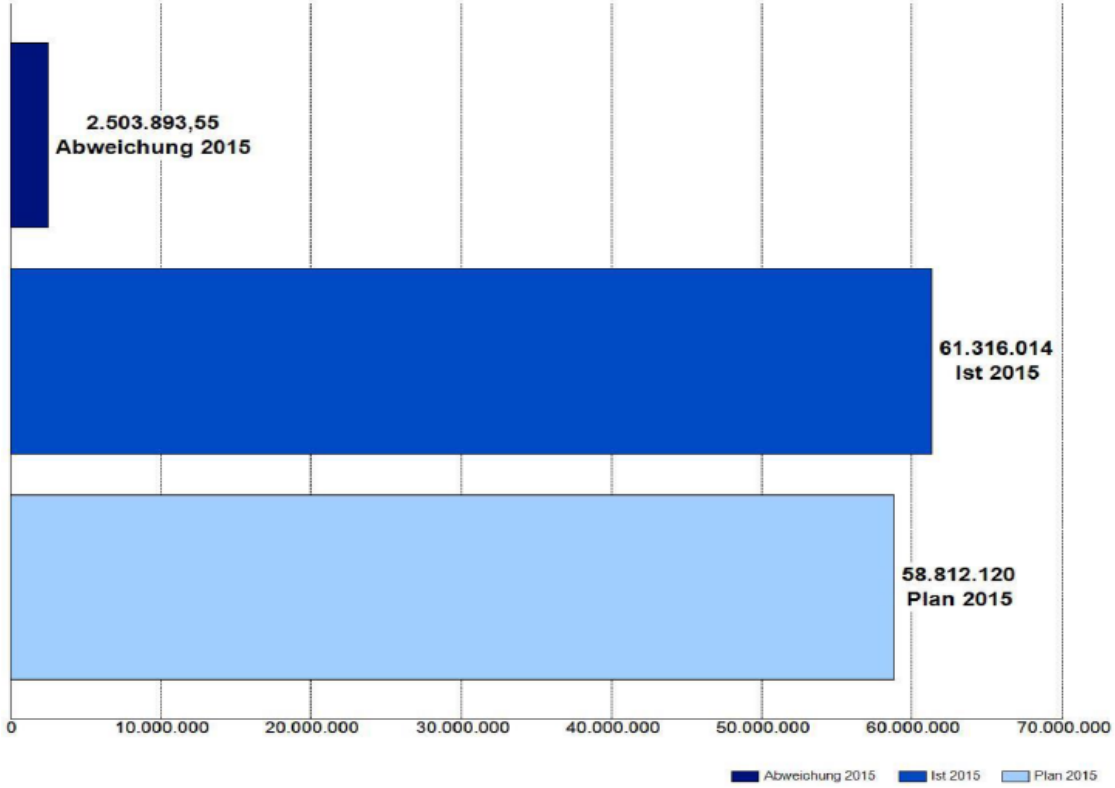


Grund: Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,7 Mio € wurden der KK für BA 8 zur Verfügung gestellt (Zuschuss für Eigenbeteiligung).

Der KSA hat den Gesamtplan in Höhe von 6.823.219 € um 1.791.801 € überschritten, das sind 26,3 %.

Landkreis Ebersberg

Ergebnisrechnung – Finanzierung 020



Bei der Finanzierung wurden die Erträge **um 2.503.894 bzw. 4,3 % übertroffen**.

Die Schlüsselzuweisungen fielen um 1,7 Mio € höher aus als geplant. Die Grunderwerbssteuer lag um 750.000 € höher als geplant.

Landkreis Ebersberg

Zins- und Tilgungsergebnis

Das Zinsergebnis (Zinsaufwand minus Zinsertrag) betrug 2015 insg. 500.556 € für ein Kreditportfolio von rd. 55,6 Mio Euro (Stand: 31.12.2015), das entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,9 % (netto, d.h., Zinsaufwand für Kredite abzüglich Zinsertrag für Guthaben).

Dazu kommen noch 336.300 € Zinsen für die PPP-Verbindlichkeiten gegenüber dem Unternehmer am Gymnasium Kirchseeon.

Landkreis Ebersberg

Die einzelnen Kostenstellen

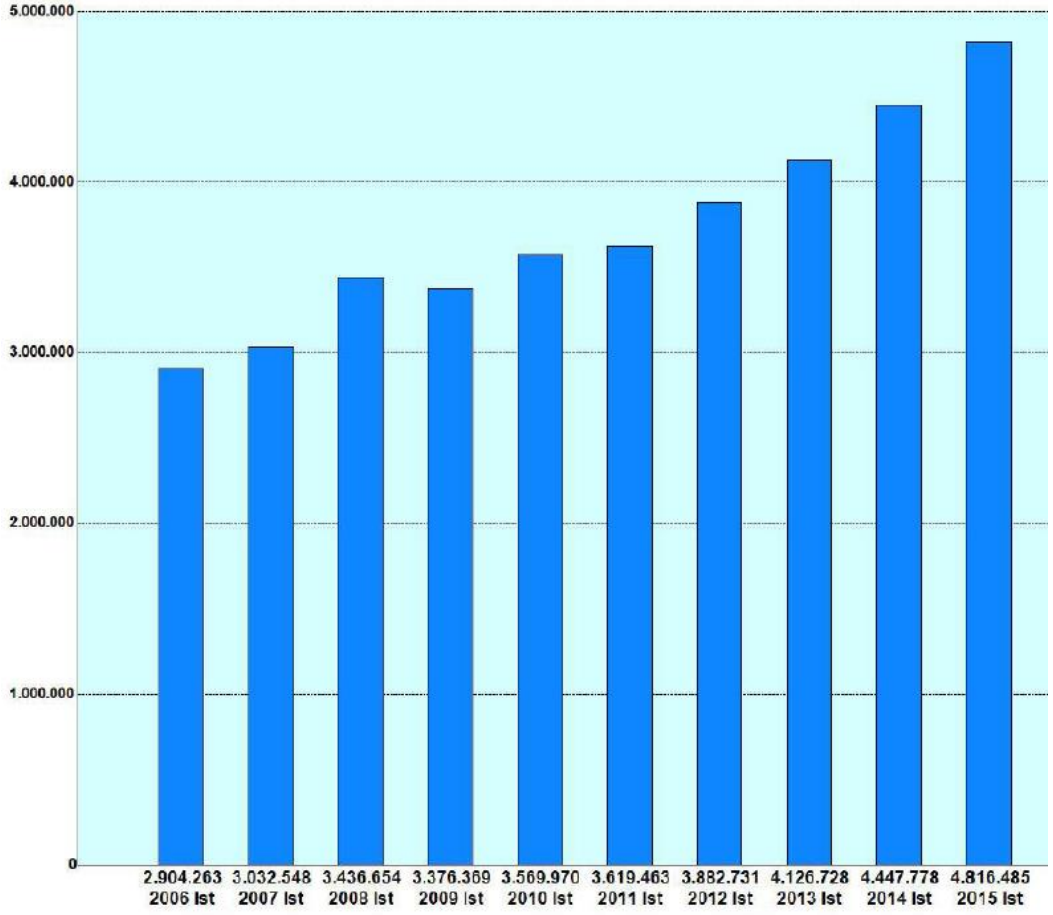
	2013	2014	2015				
	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %	
031 Energieagentur gGmbH		-111.671	35.332	141.671	106.339	401,0%	1)
021 Gemeinkostentopf	326.129	563.735	534.508	622.704	88.196	116,5%	2)
025 Abteilung F, Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat				84.070	84.070		3)
050 Revisionsamt	78.232	83.130	82.041	71.714	-10.327	87,4%	
070 Staatl. Schulamt Ebersberg	-7.625	-2.761	-8.318	-6.707	1.611	80,6%	
090 Personalrat	75.812	86.705	84.318	106.374	22.056	126,2%	4)
095 Landrat/ Büro Landrat	410.113	522.913	559.166	598.793	39.627	107,1%	5)
100 Zentralabteilung Z, Zentrales	107.512	139.633	139.052	148.316	9.264	106,7%	
115 Registratur	231.779	231.065	243.077	271.302	28.225	111,6%	6)
200 Fachabteilung S, Soziales und Bildung	49.349	74.590	135.022	101.901	-33.121	75,5%	
300 Fachabteilung 3, Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	20.780	19.829	25.318	14.197	-11.121	56,1%	
305 Staatliche Rechnungsprüfungsstelle	28.485	28.635	30.476	31.185	709	102,3%	
400 Fachabteilung 4, Bau und Umwelt	18.512	18.832	19.410	20.189	779	104,0%	
012 Umlage KSt. Versorgungsumlage Beamte 502110	775.162	455.763	792.770	489.040	-303.730	61,7%	7)
013 Umlage KSt. Beihilfe 504110	327.909	339.423	341.350	362.802	21.452	106,3%	
014 Umlage KSt. Versorgungsrücklage 505110	6.536	6.599	9.000	7.094	-1.906	78,8%	
040 Kreisklinik Sondervermögen	527.942	1.140.762	471.551	471.536	-15	100,0%	
041 Kreisklinik gGmbH	291.550	44.721	68.006	1.731.139	1.663.133		8)
045 Sozialer Wohnungsbau	219.434	226.761	231.084	237.410	6.326	102,7%	
096 Geschäftsführung Kreistag	166.717	227.030	232.169	241.317	9.148	103,9%	
111 EDV und Kommunikation	872.407	991.236	1.014.099	1.107.988	93.889	109,3%	9)
120 Personalservice, Bürgerservice	682.296	771.521	808.841	785.807	-23.034	97,2%	
140 Finanzmanagement	676.561	689.813	725.343	685.235	-40.108	94,5%	3)
145 Finanzen, Kreiskasse	263.274	248.231	249.606	289.945	40.340	116,2%	10)
SUMME	**6.148.867**	**6.796.497**	**6.823.219**	**8.615.020**	**1.791.801**		

Begründungen SiVo Seiten 5 bis 7.

Landkreis Ebersberg

Personalkosten

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015			
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Summe Personalauf-wendungen	3.436.654	3.376.369	3.569.970	3.619.463	3.882.731	4.126.728	4.447.778	4.896.460	4.816.485	79.975	1,6 %



Unterschreitung knapp 80.000 € bzw. 1,6 %.

Mit dem wachsenden Personalkörper steigt aber auch der Druck auf die Personalkosten im Fixkostenbereich, vor allem die EDV, Personalservice und Finanzen, hier insb. die Kasse müssen 2016 zusätzl. Ressourcen aufbauen.

Landkreis Ebersberg

Größere Investitionen Sachgebiete

Die Investitionen der Sachgebiete sind auf Seite 8 abgebildet.

Insgesamt wurden die Investitionen um 115.849 € unterschritten.

Es ist kein von diesem Gremium genehmigungspflichtiger Sachverhalt eingetreten.

Die erforderlichen über- und außerplanmäßigen Genehmigungen wurden in der Zuständigkeit des Finanzmanagements bzw. des Landrats erteilt.

Investitionen – Kreisklinik gGmbH

	2015		
	Plan	Ist	Abweichung
041-EBD-04 BA 4: Eigenbet.darlehen	-13		-13
041-EBD-08 BA 8: Eigenbet.darlehen	6.950.660	5.500.000	1.450.660
041-EBD-DI Dialyse: Eigenbet.darlehen	-49.995	-50.758	763
041-EBD-NA Zentrale Notaufnahme: Eigenbet.darlehen	489.483		489.483
041-EBD-PD Zwifi und EBDarlehen Parkdeck gGmbH	-88.000	-88.000	0
041-ZF-008 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 8	-6.291.400	-5.091.400	-1.200.000
041-ZF-009 Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9	1.102.102	1.102.102	
041-ZF-OP Zwischenfin. KK gGmbH/San. OP 0,4,5	2.000.000	2.000.000	
041-ZF-PG Zwischenfinanzierung Pfarrer-Guggetzer-Haus	3.000.000	3.000.000	
041-ZF-SH Zwischenfinanzierung von Skala-Haus	1.620.600	300.000	1.320.600
SUMME	**8.733.437**	**6.671.944**	**2.061.493**

Das Eigenbeteiligungsdarlehen für BA 8 wurde nicht planmäßig abgerufen, dafür konnte aber auch die Zwischenfinanzierung nicht planmäßig zurückgezahlt werden.

Das von-Skala-Haus wurde vom Kreistag auf die Warteliste gesetzt, deshalb flossen die Finanzmittel nicht ab.

Landkreis Ebersberg

Überplanmäßige Ausgaben - Genehmigungspflicht

Eine Kostenstelle hat überplanmäßige Ausgaben, die die Grenze von 100.000 € überschritten hat und der Kreis- und Strategieausschuss muss diese genehmigen. Es handelt sich um die Kostenstelle 031 (Energieagentur gGmbH) mit einer Überschreitung von 106.339 €.

Über die Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall einen Betrag von 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden. Dies war bei der Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) mit + 1.663.133 € der Fall.

Landkreis Ebersberg

Steuerungsmöglichkeiten

Einen „Overhead“ wird es immer geben (müssen).

Steuerungsmöglichkeiten in diesem Bereich werden im Wesentlichen nur im Rahmen der Personalausstattung gesehen.

Der Überstundenanteil ist sehr hoch in diesem Bereich. Gerade aktuelle Ereignisse führen immer wieder zu zusätzlichen Belastungen außerhalb des Tagesgeschäftes.

Künftige Entwicklung

Ist	Ist	Ist	Ist	IST	Plan	Veränderung Ist 2014 zu Ist 2015	Veränderung Ist 2015 zu Plan 2016
2011	2012	2013	2014	2015	2016		
5.395.598	5.567.535	6.148.867	6.796.497	8.615.020	7.012.534	1.818.523	-1.602.486

Das IST-Ergebnis 2015 verfälscht in Höhe von 1,7 Mio € (wegen der Sondersituation Schlüsselzuweisungen) den Ausblick auf die künftige Entwicklung.

Unter Berücksichtigung dieser Situation liegt das IST-Ergebnis 2015 in etwa auf der Höhe der Planung 2016.

Die Einhaltung der Planung wird also durchaus eine Herausforderung sein.

Landkreis Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt

Das Budget des Kreis- und Strategieausschusses 2015 wurde gegenüber dem Planansatz um 1.791.820 € überschritten, das sind 26,3 %.

Bei der Finanzierung entstand eine Überdeckung (Mehrerträge) in Höhe von 2.503.894 € bzw. 4,3 %.

An Investitionen waren 9.346.887 € geplant, das Istergebnis betrug 7.034.066 €, damit sind 2.312.821 € (25 %) nicht abgeflossen.

Landkreis Ebersberg

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 031 (Energieagentur gGmbH) in Höhe von 106.339 € wird genehmigt.

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 1.663.133 € wird genehmigt.

Protokollanlage 2 zu TOP 4ö; KSA 18.04.2016

Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss 18.04.2016
TOP 4 Ö

Haushalt 2015;
Über- und außerplanmäßige Genehmigungen von Teilbudgets der Fachausschüsse

Die Teilbudgets - Übersicht

Jugendhilfe ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	07.04.2016
ULV-Ausschuss	Keine Genehmigungspflicht des Kreistags	01.03.2016
SFB-Ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	09.03.2016
LSV-Ausschuss	Genehmigungspflicht des Kreistags	17.03.2016
KSA	Genehmigungspflicht des Kreistags	18.04.2016

Landkreis Ebersberg

Genehmigungspflicht: SFB-Ausschuss

Kostenstelle 222 – Asyl:

	Name	Plan 2015	IST 2015	Abweichung
222	Asyl	0	2.233.336	+ 2.233.336

Die Kostenstelle Asyl (222) wurde erst im Laufe des Jahres 2015 eingerichtet.

Planansätze für Asyl wurden auf der Kostenstelle 220 (Sozialamt) veranschlagt, aber auf Kostenstelle 222 (Asyl) gebucht.

Die Überschreitungen sind erheblich – sie hängen auch mit Periodenverschiebungen zusammen und damit, dass sich die Abbildung in der Buchhaltung erst entwickeln musste.

Genaueres siehe SiVo S. 2 (S. 16 fett).

Landkreis Ebersberg

Quartalsabrechnungen Asyl

Quartal	Rechnung	Erstattung	Differenz
1/ 2015	1.331.253,81	1.219.548,72	- 111.705,09
2/ 2015	1.197.561,95	1.055.839,25	- 141.722,70
3/ 2015	1.837.848,56	1.232.468,09 (1.451.705,91**)	-605.380,47 (386.142,65**)
4/ 2015	2.446.436,52	noch nicht bekannt, Erfahrungswert 70 % wird angenommen = *1.712.505,56*	*- 733.930,96*
Summe Finanzrechnung 2015	6.813.100,84	5.439.599,44	*1.373.501,40*

** 1.232.468,09 Kostenerstattung 3. Quartal
13.431,68 Nachzahlung 1. Quartal 2015
52.473,14 Nachzahlung 2. Quartal 2015
153.333,00 € Kostenerstattung Container Zorneding Feb.-Sept. 2015

Knapp 1,4 Mio € Asylkosten 2015 wurden bisher vom Freistaat Bayern nicht erstattet (20,2 %).

Landkreis Ebersberg

Kosten des Landkreises für Asyl

Auch im übrigen Haus entstehen zunehmend asylbedingt zusätzliche Personalkosten (Ausländeramt, Gesundheitsamt, Bauamt, Liegenschaften, Personalservice, Kasse), die in dieser Rechnung nicht berücksichtigt sind. Auch Gemeinkostenanteile sind in dieser Rechnung nicht enthalten.

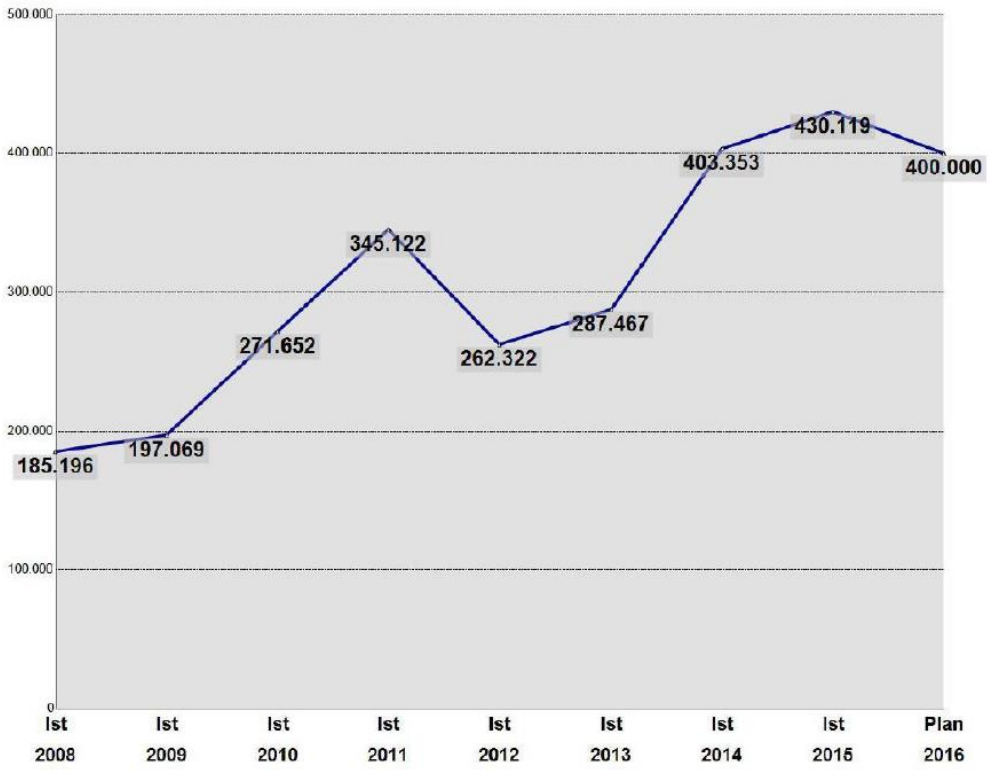
Der Bayer. Innovationsring hat 2015 eine Umfrage zu den Asylkosten der Landkreise durchgeführt – sie wurden für den Landkreis Ebersberg mit rund 2,3 Mio € angegeben. Diese Mehrbelastung wird für den Finanzausgleich 2017 angemeldet.

Damit betragen die ungedeckten Kosten für Asyl, die beim Landkreis verbleiben, rund 1.400 € pro Flüchtling im Jahr 2015.

Mit einer deutlichen Steigerung im Jahr 2016 ist zu rechnen.

Landkreis Ebersberg

Genehmigungspflicht: LSV-Ausschuss



Überschreitung beim Brand- und Katastrophenschutz:

+ 245.048 € bzw. 32,1 %

Begründung: Sivo S. 4 (bzw. 18 fett).

- **Hhplanung ZV später als Hhplanung LK**
- **Tragischer Tod de Kreisbrandmeisters der KBI EBE**

Landkreis Ebersberg

Genehmigungspflicht: LSV-Ausschuss

KSt 943 – Gebäude Haupthaus – Überschreitung: 268.088 €

Ungeplante Mehrkosten für den Einbau von neuen Brandschutztüren im Foyer sowie Mehrkosten für Betonmauern an der Dr.-Wintrich-Straße und Eichthalstraße. Für den Umbau des Holzpavillons wurde eine Rückstellung in Höhe von 200.000 € gebildet.

943-0011 Generalsanierung Landratsamt – Überschreitung 326.980 €

Einige im Vorjahr geplante Leistungen wurden erst 2015 abgerechnet. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, der genehmigte Finanzrahmen in Höhe von 13.642.000 € wurde knapp verfehlt (13.664.935 €).

Landkreis Ebersberg

Genehmigungspflicht: LSV-Ausschuss

953-0003 Erweiterung Realschule EBE 2. BA – Überschreitung 1.033.644 €

Einige im Vorjahr geplante Leistungen wurden erst 2015 abgerechnet. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, der genehmigte Kostenrahmen von 5.729.500 € wurde eingehalten.

982-0001 Teilsanierung 2fach-TH RS Markt Schwaben – Überschreitung 851.725 €

Der Mittelabfluss hat sich wegen der bereits mehrfach in den Gremien erläuterten Bauzeitenverzögerungen ebenfalls verzögert, die Mittel standen im Vorjahr zur Verfügung. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass die genehmigten Mittel für die Baumaßnahme in Höhe von 14.637.289 € ausreichen.

Landkreis Ebersberg

Genehmigungspflicht: JHA

	2012	2013	2014	2015			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abweichung in %
231 Kreisjugendring			207.313	204.360	186.891	-17.469	-9%
233 umF (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)			79.273	0	227.326	227.326	100%
230 Jugendamt	10.430.677	10.896.854	11.475.415	11.891.234	11.060.026	-831.208	-8%
232 Hilfe für junge Volljährige § 41					554.011	544.011	100%
Zwischensumme 230|232	10.430.677	10.896.854	11.475.415	11.891.234	11.614.037	-287.197	
030 Jugendhilfeausschuss (JHA)	**10.430.677**	**10.896.900**	**11.762.001**	**12.095.594**	**12.028.254**	**-67.340**	**-1%**

Kostenstelle 233 – umA (unbegleitete minderjährige Asylsuchende)

Summe der Erträge: 1.728.022 €
Summe der Aufwendungen: 1.955.348 €

Jede der 10 Einrichtungen, die vom Jugendamt betrieben wird, wurde als Kostenträger eingerichtet. Die Einrichtungen befinden sich in Steinhöring, Ebersberg (3), Glonn, Markt Schwaben (2), Grafing, Poing und Kirchseeon.

Damit entstand im Jahr 2015 eine Unterdeckung in Höhe von 227.326 €. Die Umbaukosten werden in den nächsten 7 Jahren durch den Tagessatz refinanziert.

Landkreis Ebersberg

Genehmigungspflicht: KSA

Kreisklinik gGmbH (041) – Überschreitung 1.663.133 €

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.12.2015 beschlossen, die 1,7 Mio € zusätzlichen Erträge aus den Schlüsselzuweisungen zur Investitionskostenförderung für BA 8 der Kreisklinik zu überweisen. Hierzu wurde der Betrag 2015 in die Kapitalrücklage gebucht und 2016 wieder vollständig aufgelöst, um ihn auf die 80 % Investitionskostenförderung für die Eigenanteile der Kreisklinik zur Verfügung stellen zu können.

Die Erträge bei den Schlüsselzuweisungen sind auf Kostenstelle 020 (Finanzierung) zu buchen, während der Investitionskostenzuschuss auf Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) zu buchen ist.

Deshalb entstand an dieser Stelle die überplanmäßige Ausgabe.

Landkreis Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt

Die entstandenen überplanmäßigen Ausgaben wurden vollständig aus den liquiden Mitteln bzw. Kreditaufnahmen bestritten. Der geplante Ergebnisüberschuss 2015 in Höhe von -6.951.662 € wurde um 523.059 € übertroffen und lag schlussendlich bei 7.474.721 €.

Von der Kreditermächtigung im Jahr 2015 in Höhe von 10 Mio € wurde letztlich eine Kreditaufnahme in Höhe von 6 Mio € realisiert.

Bei einem Volumen in Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 232 Mio € kann die Abweichung von 523.059 € (+ 0,2 %) als Punktlandung bezeichnet werden und bestätigt einmal mehr die hohe Qualität der Steuerung des Kreishaushalts.

Beschlussvorschlag - 1

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 222 (Asyl) in Höhe von 2.233.336 € wird genehmigt.**

2. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 331 (Brand- und Katastrophenschutz) in Höhe von 245.048 € wird genehmigt.**

3. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 943 (Gebäude Haupthaus) in Höhe von 268.088 € wird genehmigt.**

4. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Investitions-Nr. 943-0011 Landratsamt Generalsanierung mit 326.980 € wird genehmigt.**

Beschlussvorschlag - 2

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

5. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Investitions-Nr. 953-0003 Erweiterung Realschule Ebersberg mit 1.033.644 € wird genehmigt.**

6. **Die überplanmäßige Ausgabe auf der Investitions-Nr. 982-0001 Teilsanierung Zweifach-Turnhalle Realschule Markt Schwaben mit 851.725 € wird genehmigt.**

7. **Die außerplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 233 (Unbegleitete minderjährige Ausländer) in Höhe von 227.326 € wird genehmigt.**

8. **Die überplanmäßige Ausgabe auf Kostenstelle 041 (Kreisklinik gGmbH) in Höhe von 1.663.133 € wird genehmigt.**

Landkreis Ebersberg

Protokollanlage 3 zu TOP 5ö; KSA 18.04.2016

Landratsamt Ebersberg

F2

Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2015 und Ergebnisverwendung

Kreis- und Strategieausschuss am 18.04.2016

ERGEBNISRECHNUNG 2015

Ergebnis: **+ 7.474.721 €**

Die Abweichung bei einem Umsatzvolumen von 240 Mio € in Erträgen und Aufwendungen beträgt 0,2 % - so gut wie noch nie!

	Ist	Plan	Ist	Vergleich IST/PLAN
	2014	2015	2015	2015
KSA	6.796.496,76	6.823.219,20	**8.615.039,50**	1.791.820
SFB	15.408.205,15	16.128.215,49	**18.196.333,34**	2.068.118
LSV	10.677.701,03	11.199.661,03	**10.630.263,52**	-569.398
ULV ohne KAW	3.796.468,34	4.761.165,83	**4.247.038,37**	-514.127
KAW	0,00	852.602,94	**124.594,52**	-728.008
JHA	11.762.001,20	12.095.593,93	**12.028.253,64**	-67.340
FIN	-57.086.690,84	-58.812.120,40	**-61.316.243,45**	-2.504.123
Gesamt	**-8.645.818,36**	**-6.951.661,98**	**-7.474.720,56**	**-523.059**

Landratsamt Ebersberg

VERMÖGENSRECHNUNG
BILANZ

Aktiva				Passiva			
	2015	**2014**	**Veränderung**		**2015**	**2014**	**Veränderung**
A. Anlagevermögen	215.808.170	202.959.538	*12.848.631*	A. Eigenkapital	-101.755.683	-93.602.158	*-8.153.525*
B. Umlaufvermögen	17.931.098	18.487.250	*-556.152*	B. Sonderposten	-42.034.450	-36.367.897	*-5.666.553*
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.184.534	875.634	*308.900*	C. Rückstellungen	-24.430.615	-23.711.354	-719.261
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	*0*	D. Verbindlichkeiten	-66.389.210	-68.171.433	*1.782.224*
				E. Passive Rechnungsabgrenzung	-313.845	-469.580	155.735
E. Treuhandvermögen	0	0	*0*	F. Treuhandkapital	0	0	*0*
Summe Aktiva	**234.923.802**	**222.322.423**	***12.601.380***	**Summe Passiva**	**-234.923.802**	**-222.322.423**	***-12.601.380***

Landratsamt
Ebersberg

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Anlagevermögens

Aktiva	2015	2014	Veränderung
A. Anlagevermögen	215.808.170	202.959.538	12.848.631
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.600.589	17.830.920	769.669
II. Sachanlagen	175.760.606	170.255.016	5.505.590
III. Finanzanlagen	21.446.974	14.873.603	6.573.372

Das Anlagevermögen ist um 13 Mio. € gestiegen

Wesentliche Veränderungen 2015		Betrag in Mio. €
Zwischenfinanzierung Pfarrer-Guggetzer-Haus		3,0
Generalsanierung Realschule Markt Schwaben		2,6
Erweiterung RS EBE 2. BA ab 2012		2,1
Zwischenfin. KK gGmbH/San. OP 0,4,5		2,0
RS Vaterstetten: Inv.zuschuss Erweiterung ´12		1,8
Zwischenfin. KK gGmbH/ BA 9		1

Landratsamt Ebersberg

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Inventur

- **Bis ins Jahr 2015 wurde im Bereich des Sachanlagevermögens jeder Vermögensgegenstand an jedem dritten, spätestens jedem fünften Bilanzstichtag aufgenommen. Die Inventur des Landkreises Ebersberg wich in diesem Punkt von der gesetzlichen Frist nach §70 KommHV-Doppik ab.**

- **Im Jahr 2015 wurde die Inventur im Bereich des Sachanlagenvermögens der Verwaltung auf eine jährliche Durchführung umgestellt.**

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Aktiva	2015	2014	Veränderung
B. Umlaufvermögen	**17.931.098**	**18.487.250**	-556.152
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**5.593.420**	**4.094.212**	1.499.207
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	5.212.578	4.015.375	1.197.203
2. Privatrechtliche Forderungen	358.700	71.067	287.633
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.142	7.771	14.372
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens			
IV. Liquide Mittel	**12.337.679**	**14.393.038**	-2.055.359

Das Umlaufvermögen ist um 0,5 Mio. € gesunken.

Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Reduzierung von Liquide Mittel um 2,1 Mio. und die Steigerung der Forderungen um 36% in Vergleich mit dem Jahr 2014 zurückzuführen.

Landratsamt Ebersberg

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Entwicklung von Forderungen

Beschreibung	2012	2013	2014	2015
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.827.015,90	5.921.966,66	4.094.212,35	5.593.419,63
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	7.463.961,44	5.437.371,91	4.015.374,81	5.212.577,82
a) Gebührenforderungen	231.539,99	229.309,30	284.048,73	474.028,93
b) Beitragsforderungen				
c) Steuerforderungen	231.477,45	28.617,28	8.407,29	7.882,28
d) Forderungen aus Transferleistungen	1.745.327,02	1.972.783,98	3.249.756,67	4.262.055,72
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderung	5.255.616,98	3.206.661,35	473.162,12	468.610,89
2. Privatrechtliche Forderungen	324.670,80	260.923,29	71.066,97	358.699,71
a) Forderungen gegenüber Sondervermögen	248,41	1.510,40		
b) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	203.028,40	203.028,40	3.112,00	
c) Forderungen gegenüber Beteiligungen				
d) Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	121.393,99	4.993,69	6.506,68	20.703,02
e) Forderungen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	38.383,66	223.671,46	7.770,57	22.142,10

Im Jahr 2015 stiegen die Forderungen in Vergleich mit 2014 um 36%.

Die Ursache ist die kontinuierliche Steigerung des Asylkosten.

Landratsamt Ebersberg

VERÄNDERUNGEN AKTIVSEITE

Entwicklung des Umlaufvermögens

Liquide Mittel

Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	Landkreis Gesamt in €	Veränderung Landkreis Gesamt in €	Landkreis Einzeln in €	Veränderung Landkreis einzeln in €	KAW in €	Veränderung KAW in €
2005	8.875.650,47	---	8.875.650,47	---	---	---
2006	7.092.858,47	1.782.792,00	7.092.858,47	-1.782.792,00	---	---
2007	8.434.729,72	1.341.871,25	222.577,62	-6.870.280,85	8.212.152,10	---
2008	13.552.980,56	5.118.250,84	4.454.920,44	4.232.342,82	9.098.060,12	885.908,02
2009	30.104.579,73	16.551.599,17	21.418.345,32	16.963.424,88	8.686.234,41	-411.825,71
2010	34.237.006,41	4.132.426.68	24.874.977,91	3.456.632,59	9.362.028,50	675.794,09
2011	19.894.973,44	-14.343.775,76	10.509.360,67	-14.365.617,24	9.385.612,77	23.584,27
2012	9.136.005,83	-10.758.967,61	2.830.810,13	-7.678.550,64	6.306.129,75	-3.079.483,02*)
2013	15.248.426,50	6.112.420,67	6.245.188,17	3.414.378,04	9.003.238,34	2.697.108,59
2014	14.393.037,57	-855.388,93	6.210.156,66	-35.031,51	8.021.118,86	-982.119,48
2015	12.337.678,75	-2.055.358,82	5.093.874,49	-1.116.282,17	7.243.804,26	-777.314,60

Im Jahr 2015 sanken die liquiden Mittel um 2,1 Mio € .

Landratsamt Ebersberg

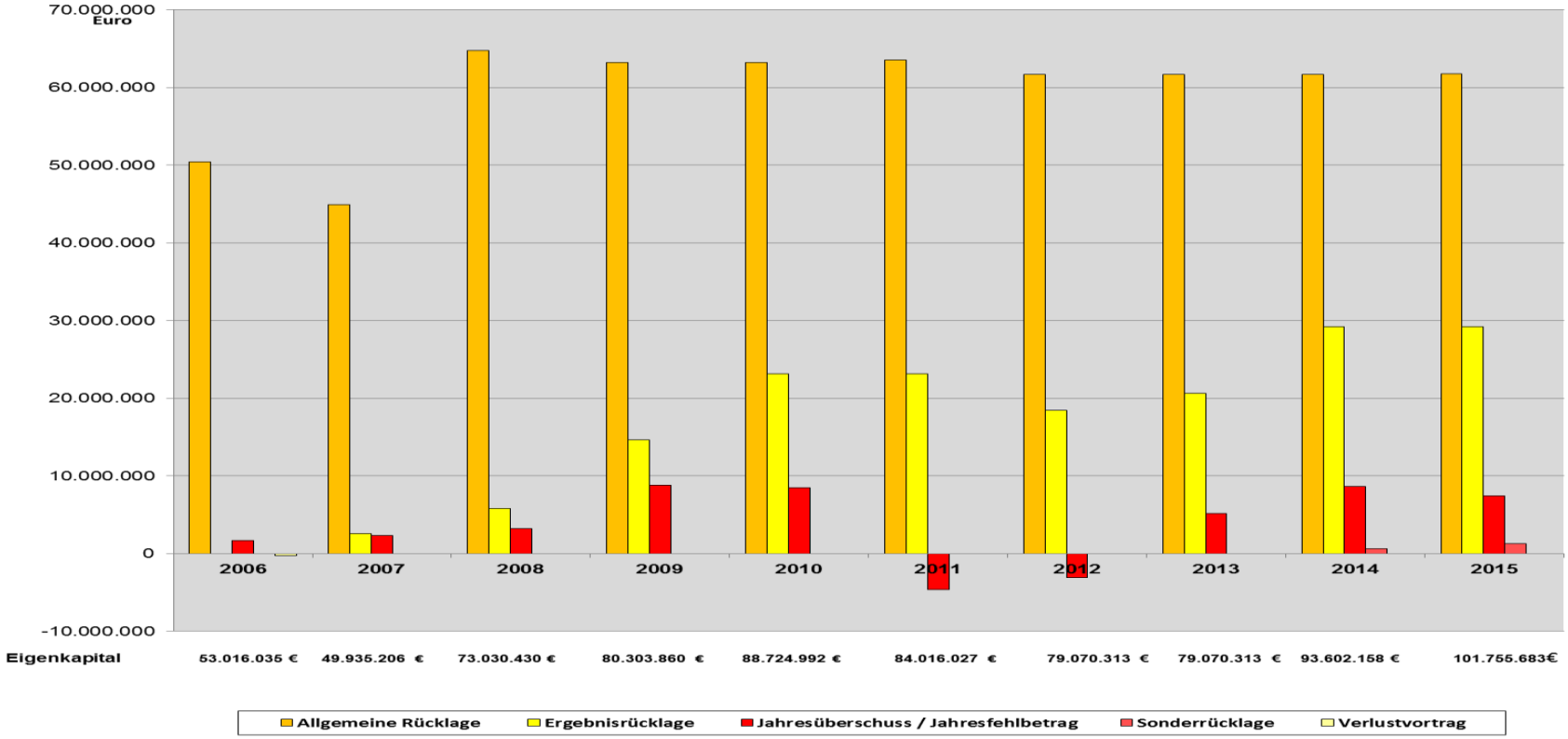
VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses							
Nr.	**Bezeichnung**	**Stand nach Ablauf HHJ 2011**	**Stand nach Ablauf HHJ 2012**	**Stand nach Ablauf HHJ-2013**	**Stand nach Ablauf HHJ 2014**	**Veränderg.im HH-Jahr +/-**	**Stand nach Ablauf d.HHJ**
	1. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-63.555.346,46	-61.680.365,07	-61.699.126,65	-61.698.987,83	-28.804,10	-61.727.791,93
	2. Rücklagen aus nicht ertragswirksam	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00
	aufzulösenden Zuwendungen						
	3. Ergebnisrücklage	-23.127.420,92	-18.460.680,38	-20.597.351,86	-29.243.170,22	0,00	-29.243.170,22
	3.1. Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	-660.000,00	-650.000,00	-1.310.000,00
	4. Verlustvortrag	4.666.740,54	3.070.732,17	0,00	0,00	0,00	0,00
	5. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-7.474.720,56	-7.474.720,56

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 7.474.720,56 € geht als <u>Gewinnvortrag</u> bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.

Entwicklung des Eigenkapitals:



Eigenkapitalquote I	=	Eigenkapital / Bilanzsumme			X100				
Eigenkapitalquote I	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	37	42	44	46	45	39	40	42	43

Landratsamt Ebersberg

VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE

Entwicklung der Rückstellungen

Arten der Rückstellungen	Bilanzkonto	Stand 01.01.2015	Zuführung	Auflösung	Stand 31.12.2015
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen					
1.Pensionsrückstellungen	251101	11.997.869,00 €	275.493,00 €		12.273.362,00 €
2.Rückstellungen für Beihilfe	287131	3.011.047,00 €	72.403,00 €		3.083.450,00 €
3.Rückstellungen Altersteilzeit	253101	180.492,78 €		- 90.516,20 €	89.976,58 €
Umweltrückstellungen					
1.Rückstellungen f. Rekultivierung u. Nachsorgeverpflichtungen	261101	5.807.950,36 €		- €	5.807.950,36 €
Instandhaltungsrückstellungen	271101	314.000,00 €	177.000,00 €	- €	491.000,00 €
Sonstige Rückstellungen					
1.Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	287111	779.494,39 €	107.810,48 €		887.304,87 €
2.Rückstellungen für Überstunden	287121	1.392.656,49 €	49.702,63 €		1.442.359,12 €
3.Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	287301	227.844,00 €	127.367,85 €		355.211,85 €
Summe		**23.711.354,02 €**	**809.776,96 €**	**- 90.516,20 €**	**24.430.614,78 €**

Landratsamt Ebersberg

VERÄNDERUNGEN PASSIVSEITE

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Passiva	2015 EUR	2014 EUR	Veränderungen
D. Verbindlichkeiten	-66.389.209,57	-68.171.433,12	1.782.223,55
I. Anleihen			
II. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-55.582.945,48	-54.008.314,07	-1.574.631,41
III. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
IV. Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-6.860.691,86	-7.243.050,31	382.358,45
V. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-1.361.626,00	-2.968.631,66	1.607.005,66
VI. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-1.154.613,59	-1.266.455,85	111.842,26
VII. Sonstige Verbindlichkeiten	-1.429.332,64	-2.684.981,23	1.255.648,59

INVESTITIONSTÄTIGKEIT 2015

	Plan 2015	Ist 2015	Vergleich IST/PLAN 2015
Gesamtsumme Investitionen KSA	9.346.887,00	7.034.065,66	-2.312.821,34
Gesamtsumme Investitionen SFB	3.318.294,00	2.480.305,31	-837.988,69
Gesamtsumme Investitionen LSV	3.595.370,00	4.175.326,09	579.956,09
Gesamtsumme Investitionen ULV	1.956.621,00	673.596,95	-1.283.024,05
Gesamtsumme Investitionen JHA	28.500,00	58.938,83	30.438,83
Summe Investitionen Landkreis Ebersberg	18.245.672,00	14.422.232,84	-3.823.439,16

	Investionen	Budget 2015	Ist 2015	Abweichung
041-EBD-08	BA 8: Eigenbet.darlehen	6.950.660,00	5.500.000,00	1.450.660,00
041-EBD-NA	Zentrale Notaufnahme: Eigenbet.darlehen	489.483,00	0,00	489.483,00
041-ZF-SH	Zwischenfinanzierung von Skala-Haus	1.620.600,00	300.000,00	1.320.600,00
910-05-003	EBE 5: Deckenbau Neufarner Berg	330.000,00	62.688,91	267.311,09
910-14-007	EBE14: Straßenentwässerung OD Kastensee	150.000,00	3.947,67	146.052,33

KENNZAHLEN

Eigenkapitalquote I	=	Eigenkapital / Bilanzsumme	X100					
Eigenkapitalquote I	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	37	42	44	46	45	39	40	42	43

Ergebnisquote	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit / Jahresergebnis	X100					
Ergebnisquote	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	178	145	123	115	77	54	128	124	119

Liquidität 3. Grades	=	Liquide Mittel + kurzfrist. Ford. + Wertpapiere d. Umlaufvermögens + Vorräte / kurzfristige Verbindlichkeiten						
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Liquidität 3. Grades	1,99	2,18	4,45	4,40	2,32	2,14	1,67	1,57	2,05

Re-Investitionsquote	=	Nettoinvestitionen / Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen	x100					
	2007	2008	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Re-Investitionsquote	609	929	107	316	494	206	284	278
Bereinigte Re-Investitionsquote		623 *)	282 **)					

Landratsamt Ebersberg

- Fragen?

Beschlussvorschlag

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- **Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 7.474.720,56 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.**

- **Der Jahresabschluss 2015 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.**

Protokollanlage 4 zu TOP 6ö; KSA 18.04.2016

Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am 18.04.2016 TOP 6 ö

Finanzleitlinie des Landkreises Ebersberg; 1. Halbjahresbericht 2016

Vorbemerkung Finanzleitlinie

2 x im Jahr Berichterstattung im KSA

Die 5 Warnindikatoren werden dabei thematisiert und zusätzlich im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung

Dies soll gewährleisten, dass die Warnindikatoren stets in die zu treffenden Entscheidungen einbezogen werden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 29.2.2016 die Finanzleitlinie angepasst und neu beschlossen. Die Warnindikatoren sowie die Berichterstattung blieben unverändert.

Landkreis Ebersberg

Entwicklung - Umschuldungen

Am 05.11.2015 war eine Umschuldung in Höhe von 7,0 Mio € erforderlich, bis dahin betrug der Zinssatz des Darlehens 0,45 %. Durch die Umschuldung konnte der Zinssatz auf 0,26 % reduziert werden. Das neue Darlehen wurde wiederum bei der BayernLABO aufgenommen. Die Zinsersparnis in den nächsten 5 Jahren beträgt 56.525 € in den Grundgeschäften.

Am 08.02.2016 war eine Umschuldung in Höhe von 8,0 Mio € erforderlich, bis dahin betrug der Zinssatz des Darlehens 0,76 %. Durch die Umschuldung konnte der Zinssatz auf 0,11 % reduziert werden. Das neue Darlehen wurde wiederum bei der BayernLABO aufgenommen. Die Zinsersparnis in den nächsten 3 Jahren beträgt 132.600 € in den Grundgeschäften.

Entwicklung – Neue Kredite

Die Kreditermächtigung des Jahres 2016 beträgt 4 Mio €.

Im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen an der Realschule Vaterstetten wurden insgesamt Kredite in Höhe von 3.782.000 € aufgenommen.

Davon wurden 2,2 Mio € bei der BayernLABO für den Mittelabfluss 2016 aufgenommen.

Die Konditionen betragen 0,00 % für 10 Jahre sowie ein Tilgungszuschuss in Höhe von 5 % = 110.000 €. Diesen Betrag erhält der Landkreis nach geprüftem Verwendungsnachweis genehmigt. Dadurch reduziert sich die Tilgung von 20 auf 19 Jahre. Andersrum: von den 2,2 Mio € Kreditvolumen müssen nur noch 2.090.000 € getilgt werden. Zinsen fallen nicht an.

Landkreis Ebersberg

Entwicklung – Neue Kredite

Weitere 1.582.000 € aus bereits geleisteten Zahlungen 2015 erhält der Landkreis direkt von der KfW.

Die Konditionen sind nicht ganz so günstig. Es muss ein Zinssatz von 0,05 % geleistet werden, der Tilgungszuschuss beträgt ebenfalls 5 % also 79.100 €.

Landkreis Ebersberg

Entwicklung – Kurzfristige Liquiditätssicherung

Der kurzfristig zur Liquiditätssicherung bei der KAW am 15.1.2016 aufgenommene Kredit in Höhe von 3 Mio € konnte Ende März 2016 zurückgezahlt werden.

Der Zinssatz wurde auf Basis einer Ausschreibung ermittelt. Das günstigste Angebot wurde berücksichtigt und der entsprechende Zinssatz von 0,11 % an die KAW gezahlt.

Bei einem höheren Zinssatz wäre es für den Landkreis günstiger gewesen einen eigenen Kredit aufzunehmen. Nach dem dieser Betrag bei der KAW „flüssig“ war, d.h. ohne Zinsen auf dem Konto verfügbar, haben beide Seiten profitiert.

Restschuld am 29.02.2016

Nummer	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslauf-zeit	Restschuld am 29.02.2016
DARL0001	4,65	30.06.2028	30.06.2028	3.837.453,59
DARL0005	4,37	30.12.2018	30.12.2018	153.387,68
DARL0016	2,83	30.03.2024	30.12.2026	3.820.372,21
DARL0017	2,83	30.03.2024	30.12.2026	219.646,03
DARL0060	5,16	30.09.2019	30.09.2019	671.070,57
DARL0061	3,06	30.12.2027	30.12.2027	3.000.000,00
DARL0065	1,15	15.02.2019	15.02.2019	480.622,00
DARL0067	4,35	15.02.2024	15.02.2029	1.572.074,00
DARL0068	1,36	15.02.2020	15.02.2020	549.861,00
DARL0070	0,00	13.11.2021	13.11.2021	2.542.050,00
DARL0073	0,91	30.12.2017	30.12.2028	4.062.500,00
DARL0076	0,68	30.06.2016	30.12.2028	6.250.000,00
DARL0077	0,00	30.03.2025	30.03.2025	5.700.000,00
DARL0079	0,59	30.03.2019	30.06.2019	1.668.071,40
DARL0080	0,24	30.03.2020	30.03.2020	8.125.000,00
DARL0083	**0,26**	**30.09.2020**	**30.09.2020**	**5.862.500,00**
DARL0085	**0,11**	**30.12.2018**	**30.12.2018**	**6.800.000,00**
Summe				**55.314.608,48**
Nachrichtlich				
PPP Kirchseeon	4,76	01.09.2028	01.09.2028	6.860.692,00

Durch Umschuldungen konnte die Zinslast aus den Grundgeschäften um weitere 189.125 € reduziert werden.

Umschuldungen

Seit der letzten Berichterstattung haben sich die Schulden des Landkreises um 2.249.009 € durch Tilgung reduziert. Im Berichtszeitraum wurde kein neuer Kredit aufgenommen.

Landkreis Ebersberg

Schuldenentwicklung in Obb.

Die Schulden des Landkreises betragen bei einer Einwohnerzahl zum 30.06.2015 von 135.809 derzeit rund 407 € und mit PPP Kirchseeon 458 € pro Einwohner.

Sie liegen damit weiterhin deutlich über dem Durchschnitt Bayerns bei der Landkreisverschuldung von weiterhin 256 € pro Einwohner (Stand: 31.12.2014).

Die durchschnittliche Verschuldung Oberbayerns beträgt 304 € (Stand: 31.12.2014).

Entwicklung seit Oktober 2015

EZB hat am 12.3.2016 den Leitzins mit 0,00 % festgesetzt, damit sind Zinsen endgültig abgeschafft!

EZB „pumpt“ monatlich 60 Mrd. € „neues Geld“ in den Markt!

Folgen dieser Politik:

- **angespartes Vermögen verliert täglich an Wert**
- **das wirkt sich nachteilig auf die Altersversorgungen aus**
- **die Vorteile niedriger Zinsen fließen derzeit in Ausgabenerhöhungen (enorm steigende Sozialausgaben)**
- **die erhöhten Sozialausgaben werden über kurz oder lang zu höheren Steuern führen**
- **Sparer haben dann beides: entwertete Altersvorsorge und höhere Steuern!**

Landkreis Ebersberg

Entwicklung der Zinssicherung

2007	54.611	2012	400.000
2008	339.140	2013	63.204
2009	222.999	2014	40.091
2010	367.590	2015	16.741
2011	612.300	2016	
Summe	**1.596.640**	**Summe**	**2.116.676**

Angesichts der anhaltend niedrigen Zinsen gab es bei der Zinssicherung keine großen Bewegungen.

Dennoch konnte ein positives Ergebnis erzielt werden.

5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie

1. **Warnindikator Schuldenabbau**
2. **Warnindikator Ergebnisüberschuss**
3. **Warnindikator Schuldendienst**
4. **Warnindikator Schuldenstand**
5. **Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil**

S. Seite 4 Sitzungsvorlage (Seite 36 fett).

Alle Warnindikatoren der Finanzleitlinie sind eingehalten und haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Landkreis Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt

Im Haushalt wurden aus dem Einsatz der Zinssicherungsinstrumente 2016 insg. 7.500 € an Erträgen veranschlagt. Im Jahr 2016 ist keine Kreditermächtigung beantragt, allerdings gelten 4 Mio € aus dem Vorjahr, wo sie nicht benötigt wurden, fort.

Ein Kredit in Höhe von 3.782.000 € wurde inzwischen aufgenommen.

Beschlussvorschlag:

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im Oktober 2016.

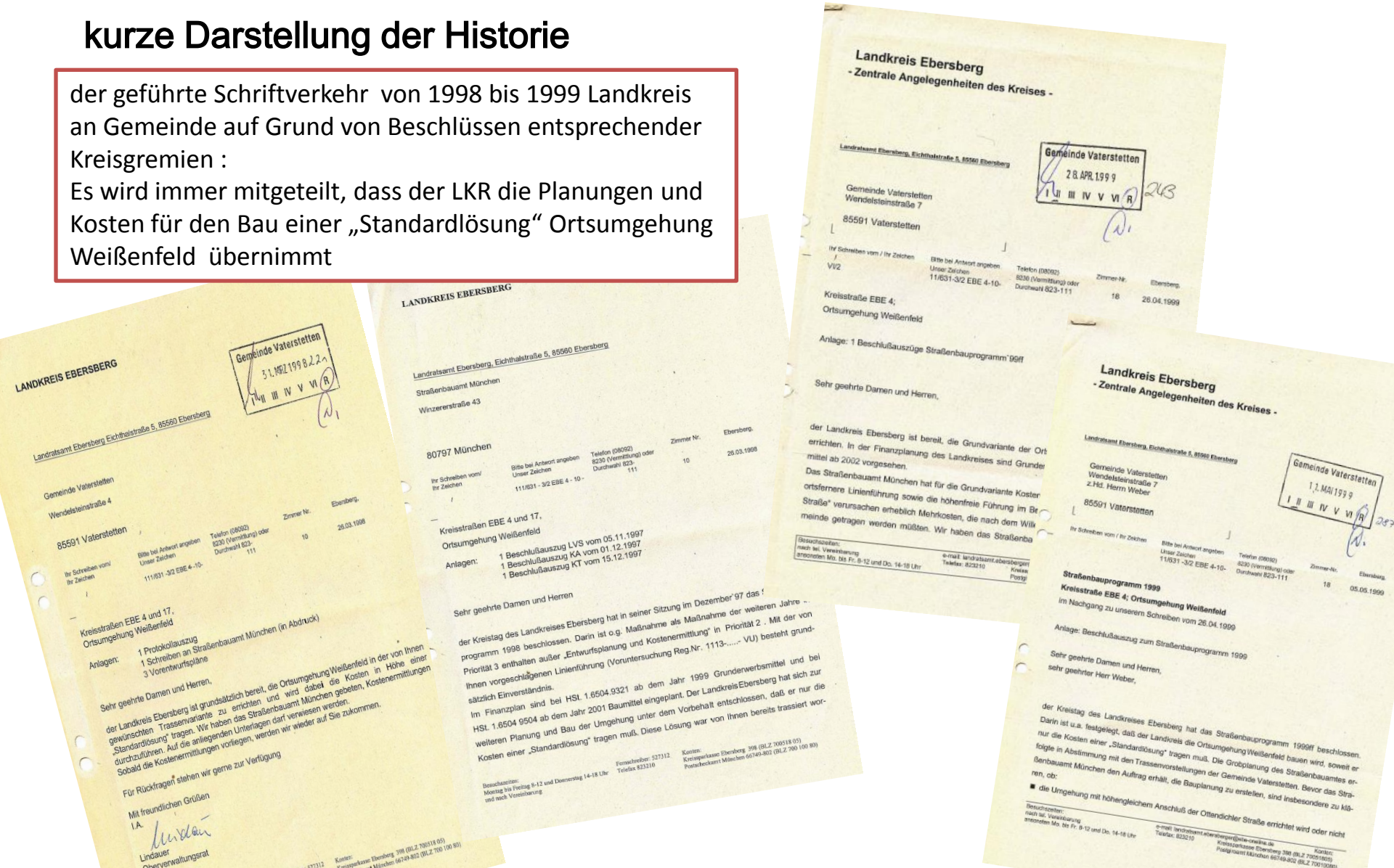
Gemeinde Vaterstetten

Ortsumfahrungen Weißenfeld und Parsdorf
Kostenbeteiligung Landkreis Ebersberg zur Fiktivplanung

Gemeinde Vaterstetten

kurze Darstellung der Historie

der geführte Schriftverkehr von 1998 bis 1999 Landkreis an Gemeinde auf Grund von Beschlüssen entsprechender Kreisgremien :
Es wird immer mitgeteilt, dass der LKR die Planungen und Kosten für den Bau einer „Standardlösung“ Ortsumgehung Weißenfeld übernimmt



LANDKREIS EBERSBERG

Landratsamt Ebersberg Eichthalstraße 5, 85560 Ebersberg

Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstraße 4

85591 Vaterstetten

Ihr Schreiben vom/ Ihr Zeichen
Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen 111/631 -3/2 EBE 4 -10-
Telefon (08092) 8230 (Vermittlung) oder Durchwahl 823-111
Zimmer Nr. 10
Ebersberg, 26.03.1998

Kreisstraßen EBE 4 und 17,
Ortsumgehung Weißenfeld

Anlagen: 1 Protokollauszug
1 Schreiben an Straßenbauamt München (in Abdruck)
3 Vorentwurfspläne

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Ebersberg ist grundsätzlich bereit, die Ortsumgehung Weißenfeld in der von Ihnen gewünschten Trassenvariante zu errichten und wird dabei die Kosten in Höhe einer „Standardlösung“ tragen. Wir haben das Straßenbauamt München gebeten, Kostenermittlungen durchzuführen. Auf die anliegenden Unterlagen darf verwiesen werden.
Sobald die Kostenermittlungen vorliegen, werden wir wieder auf Sie zukommen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen
I.A.

Lindauer
Oberverwaltungsrat

Gemeinde Vaterstetten
31. MRZ 1999 8.22
I II III IV V VI (R)

LANDKREIS EBERSBERG

Landratsamt Ebersberg, Eichthalstraße 5, 85560 Ebersberg

Straßenbauamt München
Winzererstraße 43

80797 München

Ihr Schreiben vom/ Ihr Zeichen
Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen 111/631 - 3/2 EBE 4 - 10 -
Telefon (08092) 8230 (Vermittlung) oder Durchwahl 823-111
Zimmer Nr. 10
Ebersberg, 26.03.1998

Kreisstraßen EBE 4 und 17,
Ortsumgehung Weißenfeld

Anlagen: 1 Beschlußauszug LVS vom 05.11.1997
1 Beschlußauszug KA vom 01.12.1997
1 Beschlußauszug KT vom 15.12.1997

Sehr geehrte Damen und Herren

der Kreistag des Landkreises Ebersberg hat in seiner Sitzung im Dezember`97 das ... programm 1998 beschlossen. Darin ist o.g. Maßnahme als Maßnahme der weiteren Jahre ... Priorität 3 enthalten außer „Entwurfsplanung und Kostenermittlung“ in Priorität 2 . Mit der von Ihnen vorgeschlagenen Linienführung (Voruntersuchung Reg.Nr. 1113-.....- VU) besteht grundsätzlich Einverständnis.
Im Finanzplan sind bei HSt. 1.6504.9321 ab dem Jahr 1999 Grunderwerbsmittel und bei HSt. 1.6504 9504 ab dem Jahr 2001 Baumittel eingeplant. Der Landkreis Ebersberg hat sich zur weiteren Planung und Bau der Umgehung unter dem Vorbehalt entschlossen, daß er nur die Kosten einer „Standardlösung“ tragen muß. Diese Lösung war von Ihnen bereits trassiert wor-

Besuchszeiten: Montag bis Freitag 8-12 und Donnerstag 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
Fernschreiber: 527312 Telefax 823210
Konten: Kreissparkasse Ebersberg 398 (BLZ 700518 05) Postscheckamt München 66749-802 (BLZ 700 100 80)

Landkreis Ebersberg
- Zentrale Angelegenheiten des Kreises -

Landratsamt Ebersberg, Eichthalstraße 5, 85560 Ebersberg

Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstraße 7

85591 Vaterstetten

Gemeinde Vaterstetten
28. APR. 1999
I II III IV V VI (R)

Ihr Schreiben vom / Ihr Zeichen VI/2
Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen 11/631-3/2 EBE 4-10-
Telefon (08092) 8230 (Vermittlung) oder Durchwahl 823-111
Zimmer-Nr. 18
Ebersberg, 26.04.1999

Kreisstraße EBE 4;
Ortsumgehung Weißenfeld

Anlage: 1 Beschlußauszüge Straßenbauprogramm`99ff

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Ebersberg ist bereit, die Grundvariante der Ort... errichten. In der Finanzplanung des Landkreises sind Grunder... mittel ab 2002 vorgesehen.
Das Straßenbauamt München hat für die Grundvariante Koster... ortsfernere Linienführung sowie die höhenfreie Führung im Br... Straße“ verursachen erheblich Mehrkosten, die nach dem Willk... meinde getragen werden müßten. Wir haben das Straßenba...

Besuchszeiten: nach tel. Vereinbarung ansonsten Mo. bis Fr. 8-12 und Do. 14-18 Uhr
e-mail: landratsamt.ebersberg...
Telefax: 823210
Kreiss... Postgi...

Landkreis Ebersberg
- Zentrale Angelegenheiten des Kreises -

Landratsamt Ebersberg, Eichthalstraße 5, 85560 Ebersberg

Gemeinde Vaterstetten
Wendelsteinstraße 7
z.Hd. Herrn Weber

85591 Vaterstetten

Gemeinde Vaterstetten
13. MAI 1999
I II III IV V VI (R)

Ihr Schreiben vom / Ihr Zeichen
Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen 11/631 -3/2 EBE 4-10-
Telefon (08092) 8230 (Vermittlung) oder Durchwahl 823-111
Zimmer-Nr. 18
Ebersberg, 05.05.1999

Straßenbauprogramm 1999
Kreisstraße EBE 4; Ortsumgehung Weißenfeld
im Nachgang zu unserem Schreiben vom 26.04.1999

Anlage: Beschlußauszug zum Straßenbauprogramm 1999

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Weber,

der Kreistag des Landkreises Ebersberg hat das Straßenbauprogramm 1999ff beschlossen. Darin ist u.a. festgelegt, daß der Landkreis die Ortsumgehung Weißenfeld bauen wird, soweit er nur die Kosten einer „Standardlösung“ tragen muß. Die Grobplanung des Straßenbauamtes erfolgte in Abstimmung mit den Trassenvorstellungen der Gemeinde Vaterstetten. Bevor das Straßenbauamt München den Auftrag erhält, die Bauplanung zu erstellen, sind insbesondere zu klären, ob:

- die Umgehung mit höhengleichem Anschluß der Ottendichler Straße errichtet wird oder nicht

Besuchszeiten: nach tel. Vereinbarung ansonsten Mo. bis Fr. 8-12 und Do. 14-18 Uhr
e-mail: landratsamt.ebersberg@ebe-online.de
Telefax: 823210
Konten: Kreissparkasse Ebersberg 398 (BLZ 700518 05) Postgiroamt München 66749-802 (BLZ 700100 80)

Gemeinde Vaterstetten

Damalige Planung v. 2001, die bereits mehrere Varianten darstellt:

ortsnahe Trasse (Standardlösung des LKR) Ausbaulänge 1.730 m
Kostenschätzung StBauRo 1,9 Mio. € (ohne Planungskosten, Naturschutz und Artenschutzausgleich)
ortsmittlere Trasse
ortsferne Trasse

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Vermessung, Kartierung und Entwurfsbearbeitung mit Programmsystem STRASS BN
Daten gespeichert unter: P:\EBE4 OU\Probeabteilung.abt

Freistaat BAYERN
Straßenbauamt München

(Anlage Nr.:
Blatt Nr.:

EBE 4: Landkreisgrenze – Wolfesing

		Datum	Zeichen
Voruntersuchung	bearbeitet:	05.01	Naturekl
	gezeichnet:	05.01	Gustinger
Umgehung westlich Weißenfeld	geprüft:	05.01	Nat./Zick
	Reg.-Nr.	1113 – 1i – 1.8 VU	
von Str.-km 15,000 bis Str.-km 18,868	Übersichtslageplan		
	Maßstab	1 : 5 000	

Aufgestellt:
München, den 28.05.2001
Straßenbauamt

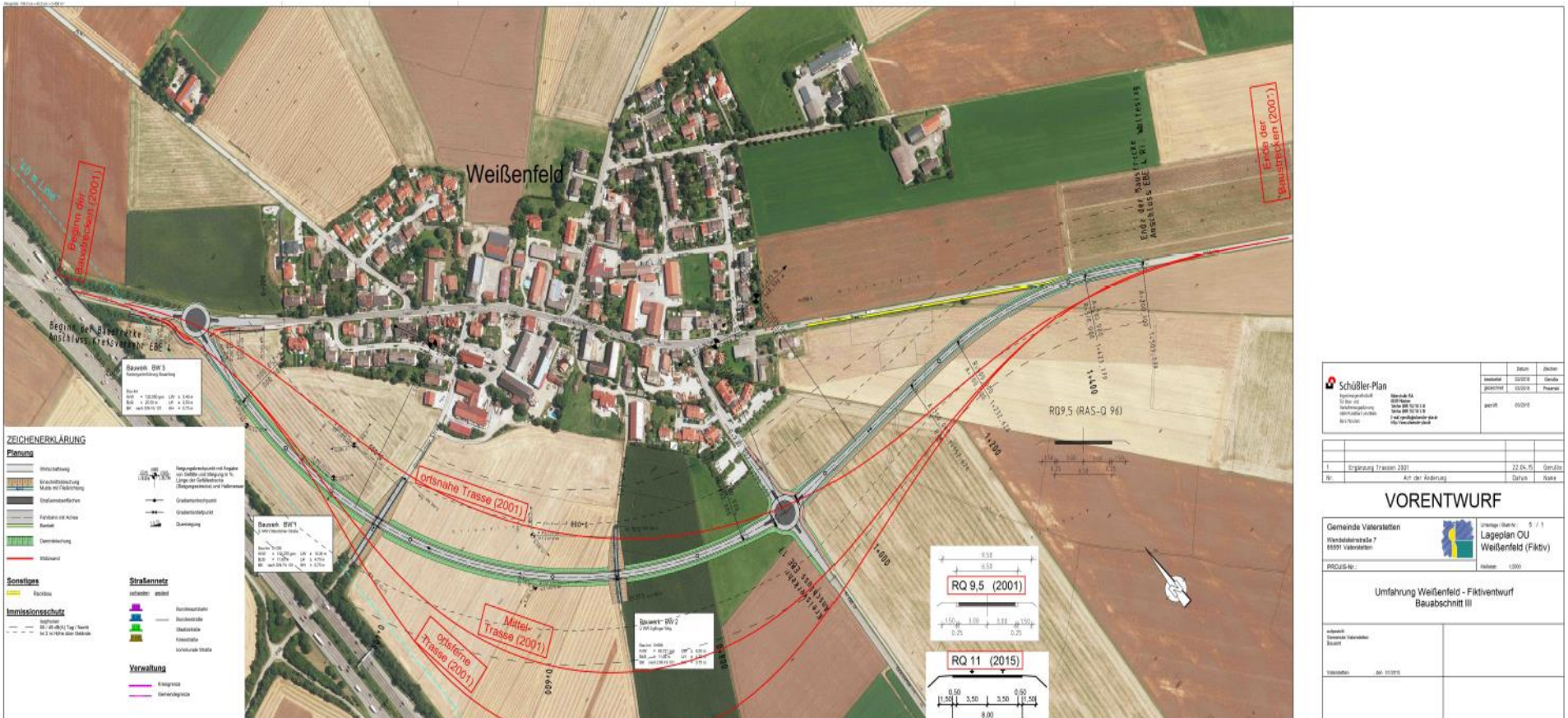
i.A. Winkler

Gemeinde
Vaterstetten

Die Gemeinde verpflichtet sich durch Beschluss, die Mehrkosten für Brückenbauwerk sowie Mehrlänge der ortsfernen Trasse zu übernehmen.

Gemeinde Vaterstetten

Da die Planung des StBauRo von 2001 einer Planfeststellung nicht standhalten würde, wurde mit Abstimmung des LRA und StBau Ro eine rechtssichere „Fiktivplanung“ zur Ortsumgehung Weißenfeld in Auftrag gegeben.



Gemeinde
Vaterstetten

Kostenschätzung der Fiktivplanung OU Weißenfeld
Investitionskosten von gesamt 5,823 Mio. € brutto incl. aller Nebenkosten.

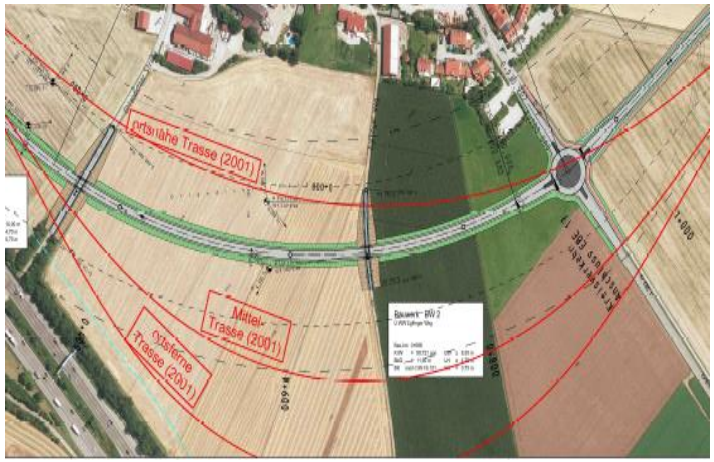
Kosten ohne Ausgleichsmaßnahmen und Kompensationsmaßnahmen sowie Planungskosten von gesamt 4,497 Mio. brutto.

Davon übernimmt Gemeinde Vaterstetten 322.114.- € brutto für Brückenbauwerk (ist durch GR Beschluss abgedeckt),

somit verbleibt ein Kostenanteil für Landkreis in Höhe von 4,174 Mio. €, vor Abzug der zuwendungsfähigen Kosten, ca. 40 %, in Höhe von 1,670 Mio.€

Landkreisanteil nach Zuwendungsauszahlung 2,505 Mio. €

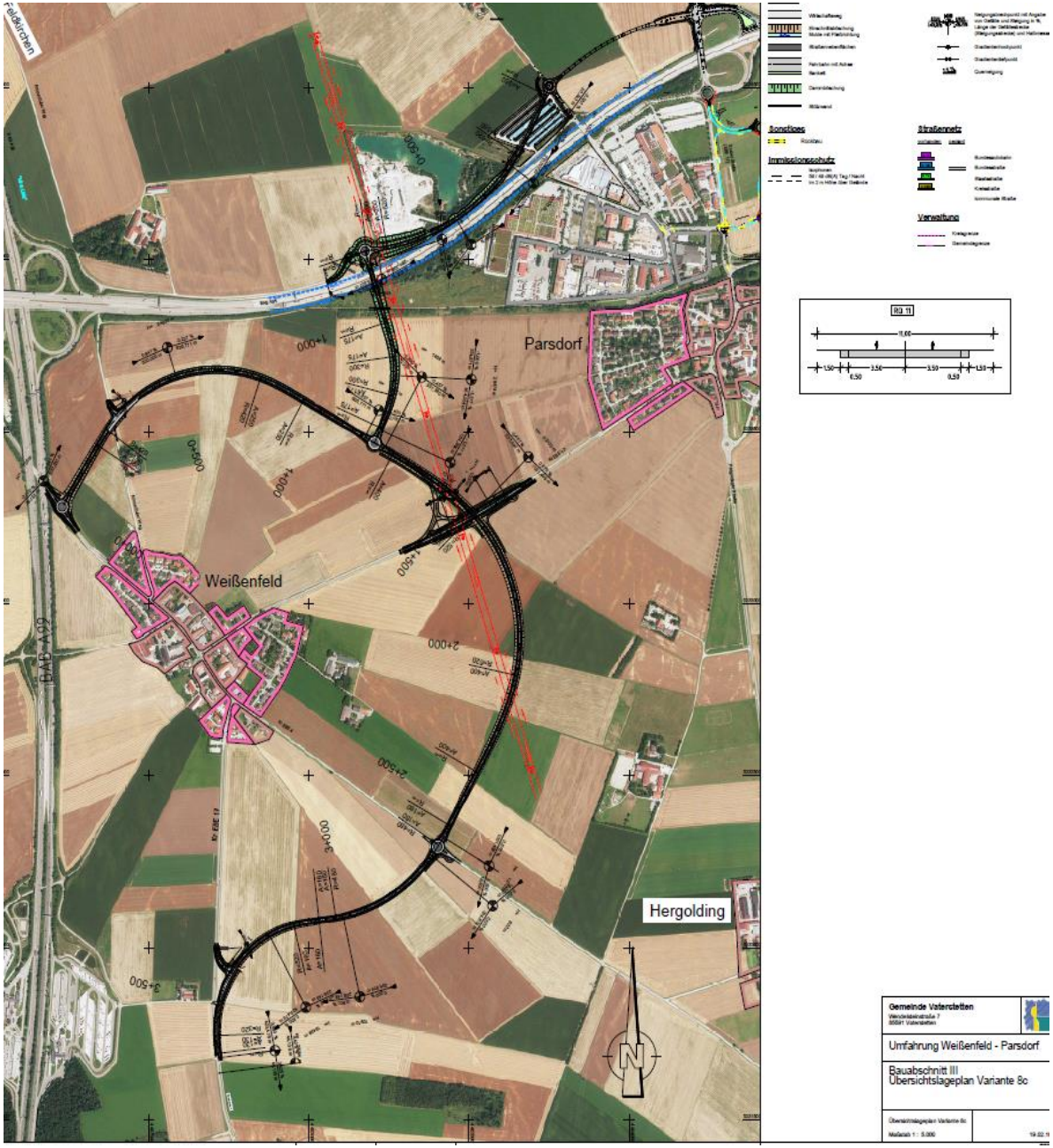
Trasse um 227 m kürzer als die damalige „Standartlösung“ des StBauRo v. 2001



Gemeinde
Vaterstetten

Durch Gemeinderat beschlossener Vorzugskorridor Variante 8c- Investitionskosten in Höhe v. 17,8 Mio. €

Hierzu vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen bei der Regierung dringend Sonderbaulastvereinbarung notwendig.
Gemeinde wird von Landkreis beauftragt ,die Kreisstraßen EBE 4 und 17 herzustellen.



Wirtschaftlichkeit

	7	8 b	8 c	8 d	8 e
Investitionskosten	**16,7**	**17,9**	**17,8**	**20,4**	**17,8**
Unterhaltungskosten	+	+	+	-- **hohe Herstellungs- und Unterhaltungs-kosten durch langes und aufwändiges Bauwerk.**	+
Nutzerkosten (Reisezeit, Kraftstoffverbrauch, Unfallkosten)	+	+	+	+	+
	Vergleichbare Nutzerkosten (Kraftstoff-, Zeit-, Unfallkosten) für Varianten 7 und 8b – 8e				
Rangfolge	**2**	**3**	**3**	**5**	**3**

Erläuterung der Rangfolge:

1 2 3 4 5 6 = zunehmende Variantenungunst

Gemeinde Vaterstetten

Ortsumfahrungen Weißenfeld und Parsdorf
Finanzierung BA III, Teilabschnitte 1 bis 4
Investitionskosten für Variante 8c lt. Schüßler-Plan vom 09/2015

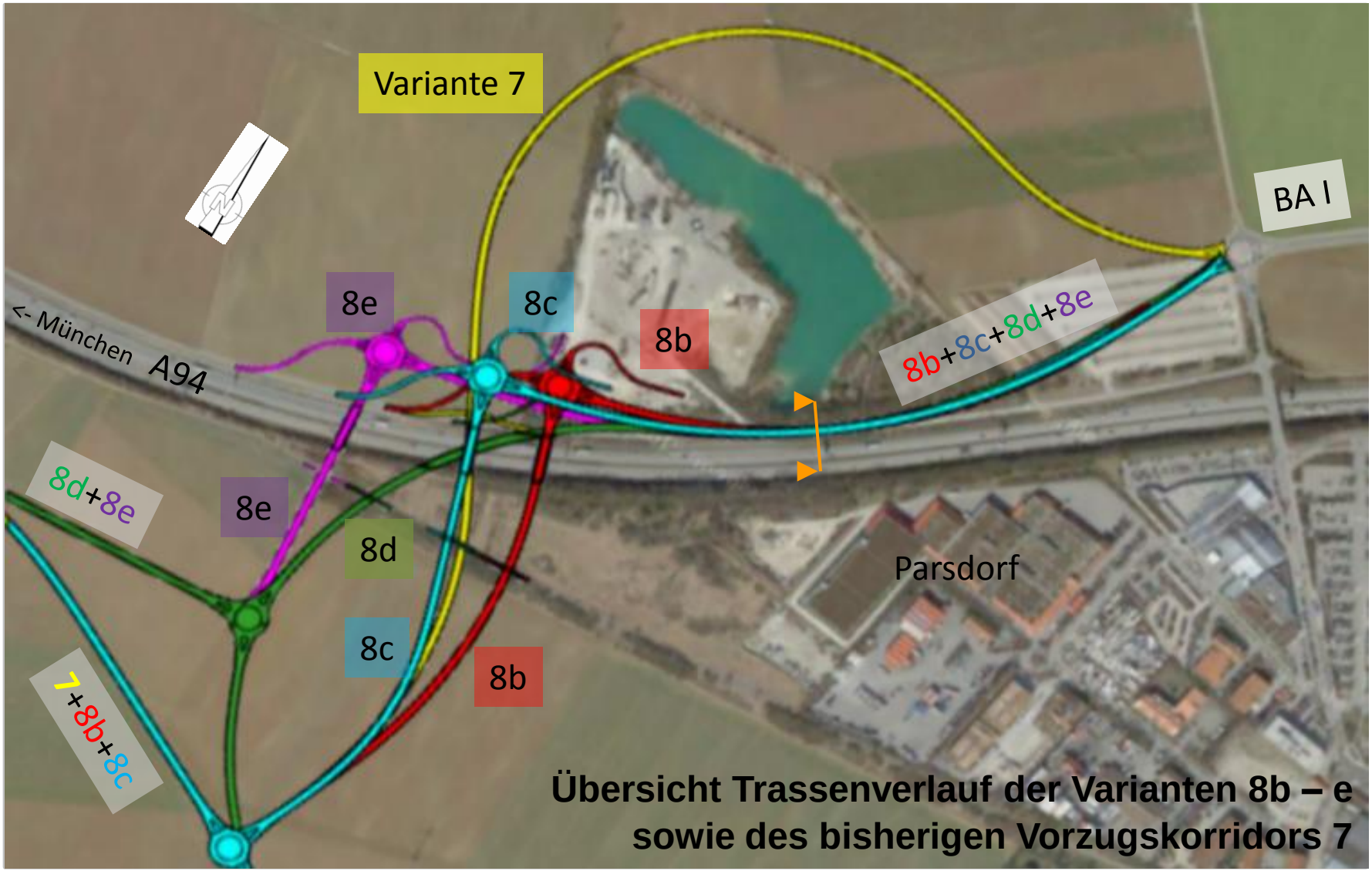
		17,800 Mio. €	brutto Investitionskosten Variante 8 c (aus Präsentation v. 11.11.15 Folie Nr. 17)
davon	-	4,515 Mio. €	(45 % der tatsächlichen Kosten (max. 4,515Mio. €) vom Investor lt. städtebaulichem Vertrag vom 28.06.2013 - § 10 (3) Abschnitt B)
		13,285 Mio. €	Zwischensumme
davon	-	5,314 Mio. €	(40 % Zuwendungen, vorbehaltlich Zuwendungszusage der Regierung von Oberbayern)
		7,971 Mio. €	Zwischensumme
davon	-	2,505 Mio. €	Anteil Landratsamt Ebersberg (Stand nach Schreiben v. 05.02.2015 v. Gem. an LRA) Damalige Planung der Ortsumfahrung Weißenfeld Fiktivplanungsentwurfs in Höhe von 4.497.000 €; abzügl. Brückenbauwerk in Höhe von 630.000 DM (entspricht 322.114 €) der Kostenanteil des Landkreises beträgt somit 4.174.886 € . Davon abzüglich 40 % Zuwendung 1.670 Mio. ergibt 2,505 Mio.
		ca. 5,466Mio. €	verbleibende Bruttokosten für Gemeinde Vaterstetten (hiervon sind die Zuwendungen bereits abgezogen)

Die Kostenzusammenstellung steht unter dem Vorbehalt der endgültigen Förderzusage, in Höhe von 40 %, der Regierung von Oberbayern.

Gemeinde Vaterstetten

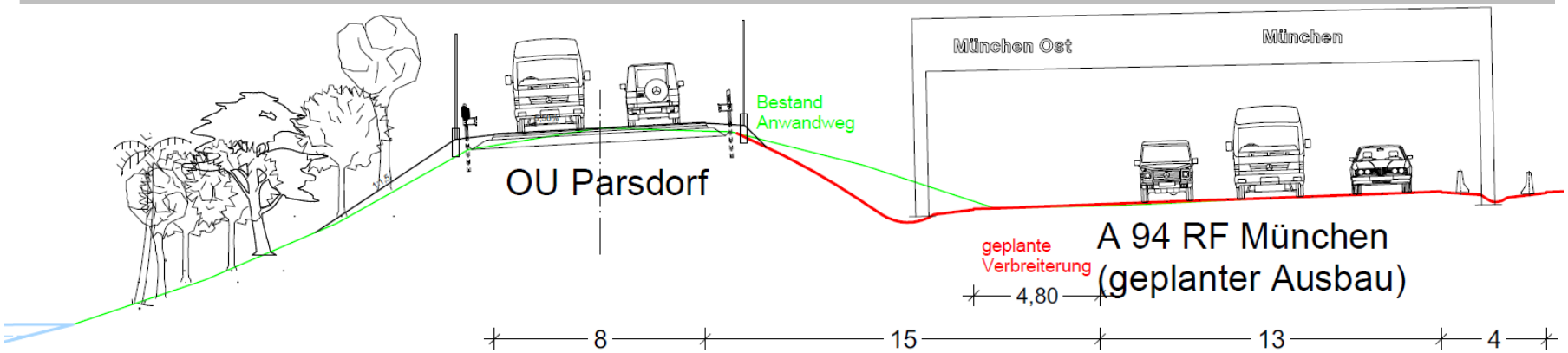
Schüßler-Plan

Vorzugskorridor OU Parsdorf



Übersicht Trassenverlauf der Varianten 8b – e sowie des bisherigen Vorzugskorridors 7

Geplante Trassenbündelung OU Parsdorf mit BAB A 94 im Bereich des Kiesweihers



Schematische Darstellung

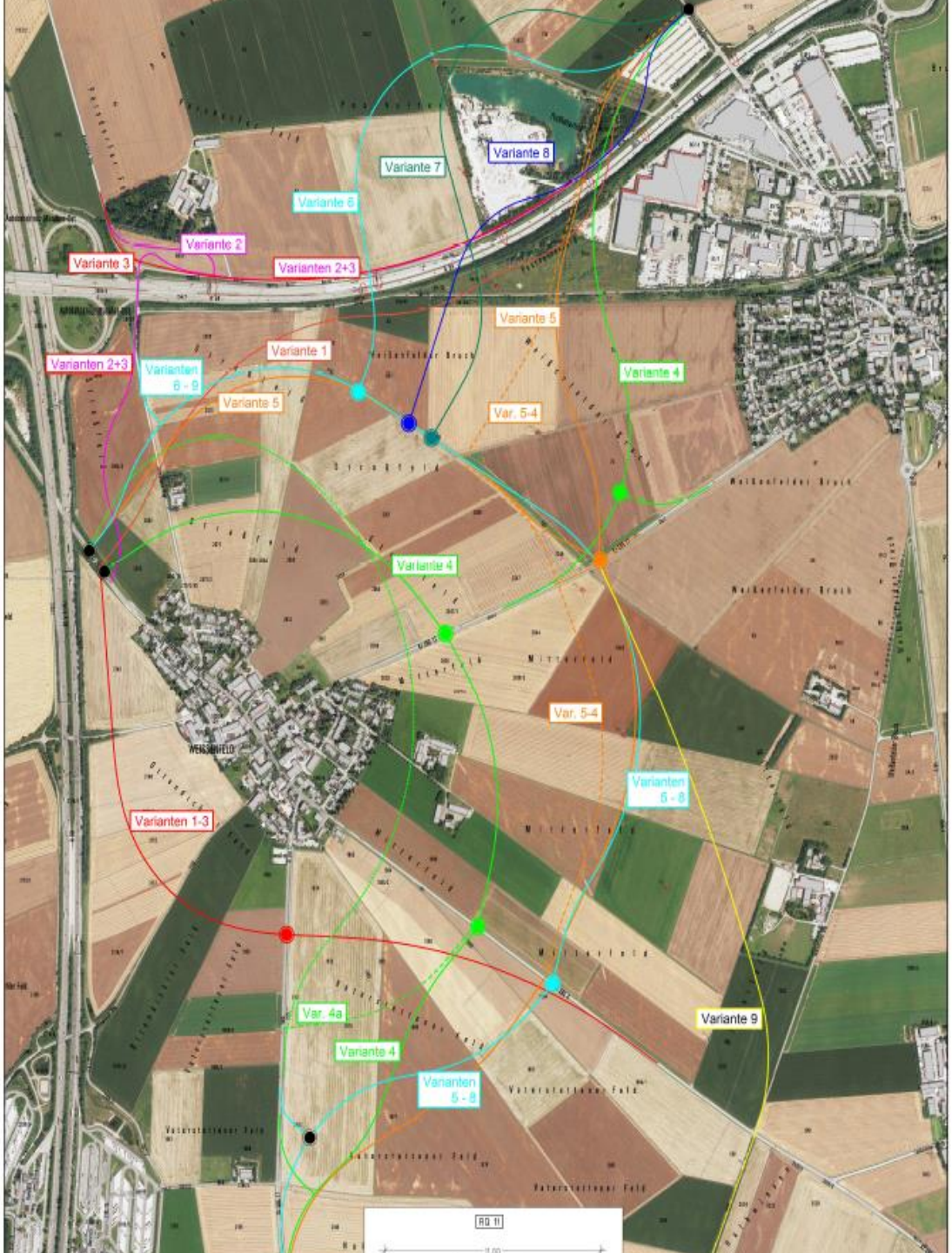
Grün: **Bestand**

Rot: **A 94** (mit Darstellung der mittelfristigen Verbreiterung)

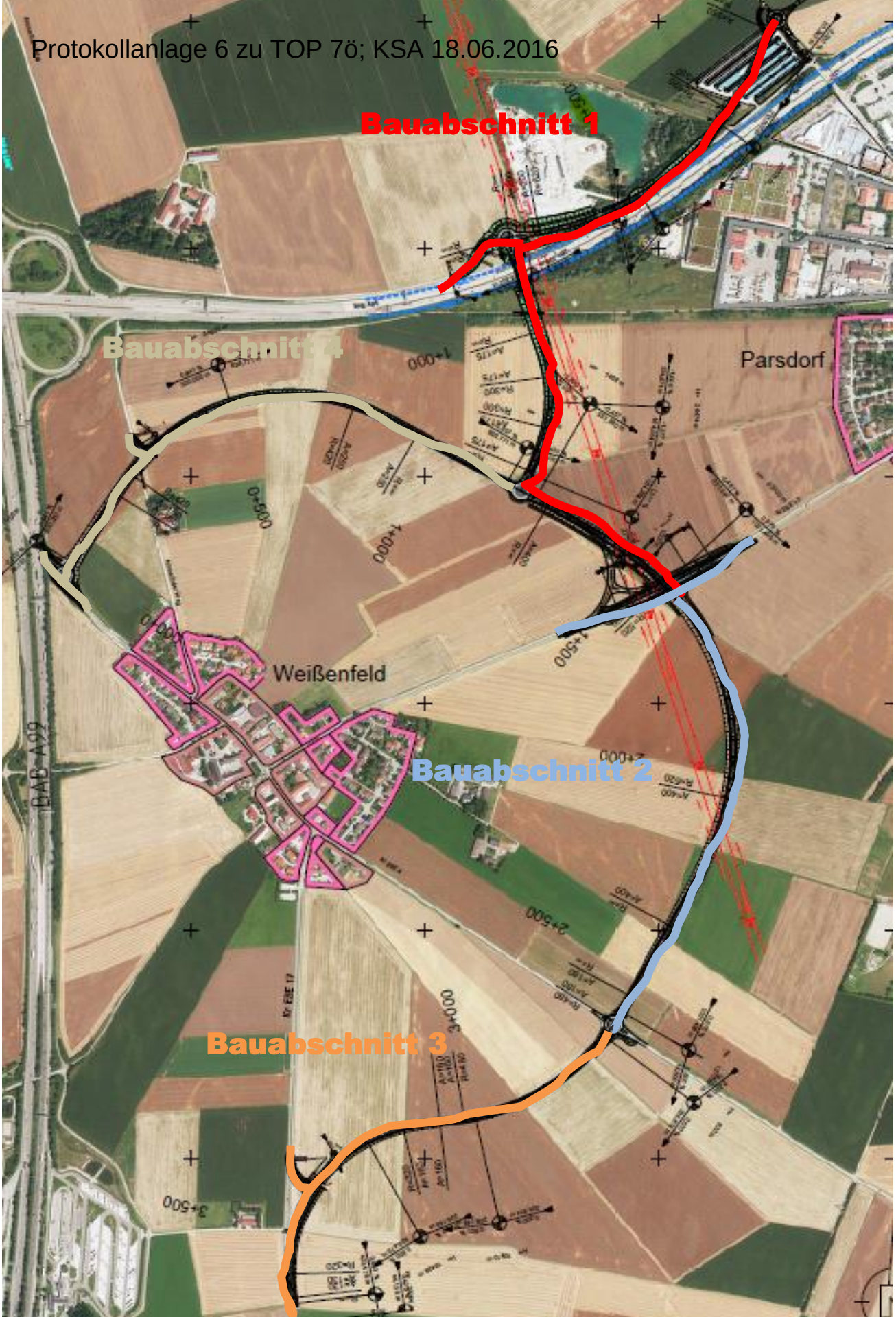
Schwarz: **OU Parsdorf**

Gemeinde
Vaterstetten

Übersicht der voruntersuchten Varianten 1 - 8



Protokollanlage 6 zu TOP 7ö; KSA 18.06.2016



Protokollanlage 7 zu TOP 8ö; KSA 18.04.2016

Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am 16.04.2016 TOP 8 ö

Kreisklinik Ebersberg gGmbH; Neuaufnahme eines Mitglieds in die Gesundheit Oberbayern GmbH

Gesundheit Oberbayern GmbH

Zusammenschluss von Kliniken in Oberbayern und angrenzenden Regionen in Kommunaler Trägerschaft

Interessensbekundung

Landkreis Ebersberg

Gegenstand und Ziel

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme von Geschäftsführungs- und Managementaufgaben sowie Benchmarking innerhalb der zusammengeschlossenen Kliniken.

Ziel ist die nachhaltige Stärkung der Position der beteiligten Kliniken im Rahmen des Gesundheitswesens und im Markt.

Die Stammeinlage pro Gesellschafter beträgt 10.000 €

Landkreis
Ebersberg

Kosten in der Gesundheit Oberbayern

Die Kosten der Kreisklinik Ebersberg gGmbH in der Gesundheit Oberbayern betrugen im Jahr 2013 insgesamt 40.232 € und im Jahr 2014 insgesamt 39.512 €.

Der Planansatz 2015 der Kreisklinik Ebersberg gGmbH beträgt 50.000 € das IST-Ergebnis ist noch nicht bekanntgegeben.

Landkreis Ebersberg

Erweiterung

Die Gesundheit Oberbayern GmbH soll um ein weiteres Mitglied erweitert werden.

Für eine Aufnahme der Krankenhaus Weilheim-Schongau GmbH (Kliniken Weilheim und Schongau) sprechen die weiter verbesserten Möglichkeiten eines Benchmarks zwischen den Häusern sowie die enge Kooperationsmöglichkeit zu den angrenzenden Nachbarkliniken.

Landkreis Ebersberg

Informationen zur Gesundheit Oberbayern

Im Halbjahresbericht der Kreisklinik am 27.7.2015 wurde dargestellt, welche Vorteile und welchen Nutzen die Kreisklinik von der Mitgliedschaft hat.

Die Vorteile liegen in der gemeinsamen Außendarstellung und im gemeinsamen Auftritt bei Verhandlungen.

Der Wissens- und Informationsaustausch zwischen den Häusern bringt die Mitglieder der GO gemeinsam voran.

Für verschiedene Leistungen werden Rahmenverträge abgeschlossen, es gibt ein gemeinsames übergeordnetes Medizincontrolling und eine gemeinsame Innenrevision.

Budgetverhandlungsstrategien werden gemeinsam entwickelt und vertreten.

Landkreis Ebersberg

Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:
Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, in der Gesellschafter-versammlung der Kreisklinik Ebersberg gGmbH folgenden Beschluss zu erwirken:

Der Gesellschafter der Kreisklinik Ebersberg gGmbH stimmt dem Beitritt der Krankenhaus Weilheim-Schongau GmbH zur Gesundheit Oberbayern GmbH zu.